

inhalt ...

zur letzten ausgabe	3
kompakt	5
kinder- und jugendhilfe	13
bibliografie	25
wirtschaftsgrafiken	41
neues	47

fotos ...

Titelfoto: K. Krause
Zeitschriften des Statistischen Amtes

Autorenfotos: K. Krause

Grafikfotos: atb, Iris Maurer, QA Photos Ltd

impressum

Statistik Journal, Ausgabe 4/2013

Herausgeber:

Statistisches Amt Saarland

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25

Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15

E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Bezugspreis: Einzelheft 4,- EUR

Jahresabonnement 15,- EUR

ISSN: 1430-2764

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

zeichenerklärung

p	vorläufige Zahlen
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
r	berichtigte Zahlen
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

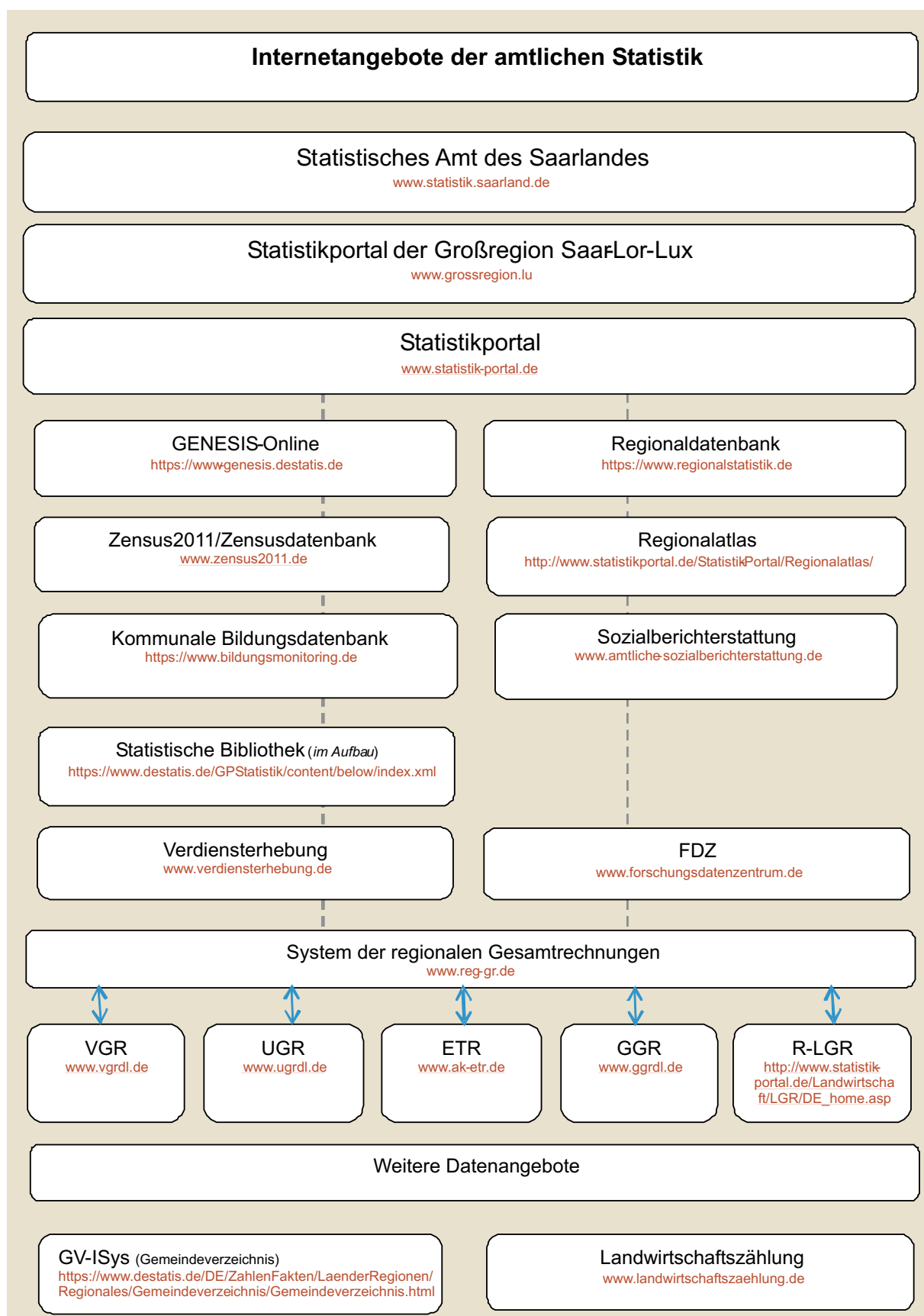
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Statistik Journals,

seit 1981 werden im Statistik Journal aktuelle Entwicklungen anhand Daten der amtlichen Statistik näher betrachtet und erläutert. Dazu haben alle Referentinnen und Referenten des Statistischen Amtes im Laufe der Jahre ihren Beitrag geleistet und Ihnen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich dafür danken. Um Ihnen die Bandbreite der Themen der amtlichen Statistik aufzuzeigen, haben wir in diesem Heft eine Übersicht aller Artikel aufgenommen, die seit Bestehen des Heftes erschienen sind. Bei Interesse an einem der Artikel finden Sie die neueren Artikel bereits auf unserer Internetseite, ältere Artikel können über unsere Bibliothek bezogen werden.

Vor dem Hintergrund des veränderten Informationsverhaltens von Bürgerinnen und Bürgern, veränderter technischer Möglichkeiten sowie wirtschaftlicher Überlegungen muss jedoch festgestellt werden, dass die Erstellung eines regelmäßig erscheinenden Printproduktes nicht mehr zeitgemäß ist. Um dem Bedürfnis nach zeitnahen und kostenfreien Informationen entgegen zu kommen, haben wir beschlossen, das Statistik Journal zum 1. Januar 2014 einzustellen und stattdessen bei Bedarf kurzfristig Artikel im Internet einzustellen. Wir hoffen damit auch Ihren Informationswünschen zu entsprechen und freuen uns darauf, Sie auf unsere Internetseite <http://www.statistik.saarland.de> weiterhin als Leserin bzw. Leser begrüßen zu dürfen.

Michael Sossong



Die amtliche Statistik im Internet

Das Datenangebot der amtlichen Statistik hat sich im Laufe der Jahre zu einem thematisch und regional weitvernetztem Angebot entwickelt. Im Folgenden werden die vorhandenen Angebote aufgezeigt und ihre Inhalte kurz beschrieben.

Aus saarländischer Sicht sind die Portale des Landes und der Großregion Saar-Lor-Lux am wichtigsten. Daten zum Saarland werden auf der Seite des **Statistischen Amtes des Saarlandes** unter www.statistik.saarland.de zur Verfügung gestellt. Dort findet man Tabellen, Grafiken, Artikel und Statistische Berichte zum kostenfreien Download sowie Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik.

Daten zur **Großregion Saar-Lor-Lux** stehen zur Verfügung auf der Seite www.grossregion.lu. Im Rahmen der grenzüberschreitenden statistischen Zusammenarbeit werden hier vergleichbare Daten der Partnerregionen Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz und Wallonien dargestellt.

Das wichtigste Portal der amtlichen **Statistik Deutschlands** ist das Statistik-Portal (www.statistik-portal.de), welches das Hauptportal des gemeinsamen Datenangebotes der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist. Dort werden z. B. Vergleichsdaten für die Bundesländer in Übersichtstabellen dargestellt und zu den unterschiedlichen Themenbereichen monatlich aktualisierte Daten der einzelnen Bundesländer aufgeführt. Zudem können viele Vergleichsdaten auf Landes- bzw. Kreisebene in zwei Datenbanken abgefragt werden, zu denen das Statistik-Portal den Zugang verschafft:

Die **Datenbank Genesis** <https://www-genesis.destatis.de/> ermöglicht die Abfrage von Daten für Deutschland bzw. liefert vergleichende Daten der Länder.

Weiter untergegliedert sind die Daten der **Regionaldatenbank Deutschland**, die auf der Seite <https://www.regionalstatistik.de> abgefragt werden können. Mittels dieser Datenbank können vergleichende Regionaldaten auf Kreisebene dargestellt werden.

Ergänzend hierzu bildet der **Regionalatlas** (<http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/Regionalatlas/>) in Form von thematischen Karten Indikatoren zu einer Vielzahl von Themenbereichen der amtlichen Statistik für alle Bundesländer, Regierungsbezirke/Statistischen Regionen sowie Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands ab. Für jede Karte wird dem Anwender ein großes Spektrum an Interaktionsmöglichkeiten für die Visualisierung geboten.

Zudem erreicht man über das Statistik Portal die Datenbank des **Zensus 2011** <https://ergebnisse.zensus2011.de/#>. Darin können die Bevölkerungsdaten und Daten der Gebäude- und Wohnungszählung abgerufen oder nach eigenen Kriterien zusammengestellt werden.

Eine weitere Datenbank, die über das Statistik-Portal erreicht werden kann, ist die **kommunale Bildungsdatenbank** <https://www.bildungsmonitoring.de/bildung/online/logon>

Sie stellt ein umfassendes Angebot an Bildungsdaten aus verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik bereit. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte können Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik, der Schulstatistik, der Berufsbildungsstatistik und der Hochschulstatistik unentgeltlich abgerufen werden. Zusätzlich stehen Daten zu den Rahmenbedingungen, in denen Bildungsprozesse stattfinden, zur Verfügung.

Die **Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik** <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de> liefert ein umfassendes Angebot an vergleichbaren Daten für Bund und Länder aus den Bereichen soziale Mindestsicherung sowie Armut

und soziale Ausgrenzung. Die Seite stellt Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Ebene von Bund und Ländern bereit und veröffentlicht zudem Berichte zur sozialen Mindestsicherung in Deutschland.

Weitere Informationen bieten die verschiedenen Arbeitskreise der Statistischen Ämter (des Bundes und) der Länder an:

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

http://www.vgrdl.de/Arbeitskreis_VGR/

Das Datenangebot des Arbeitskreises deckt weitgehend die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung auf Länderebene ab. Darüber hinaus werden ausgewählte Aggregate (z.B. Bruttoinlandsprodukt und Wertschöpfung) auf Kreisebene berechnet. Die Berechnungen erfolgen nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Diese Methodik sichert vergleichbare Ergebnisse der VGR für die Staaten und Regionen Europas.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

<http://www.ak-etr.de/>

Dieser Arbeitskreis berechnet und veröffentlicht auf Kreis- und Landesebene die Erwerbstätigen am Arbeitsort sowie das Arbeitsvolumen am Arbeitsort. Auf Ebene der Länder werden zusätzlich die Erwerbstätigen am Wohnort und auf Ebene der Kreise die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten dargestellt.

Gesundheitsökonomische Gesamtrechnung der Länder

<http://www.ggrdl.de/>

Die Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen sind Rechenwerke, die sich mit Fragestellungen der Gesundheitswirtschaft beschäftigen und gegenwärtig noch entwickelt werden. Sie halten Informationen zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen und der dafür eingesetzten Ressourcen sowie zu zukünftigen Entwicklungstendenzen in der Gesundheitswirtschaft bereit. Die Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen geben somit Auskunft über die Leistungsfähigkeit und wirtschaftliche Bedeutung der Gesundheitswirtschaft.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder

<http://www.ugrdl.de/>

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder dokumentieren auf Länderebene, inwieweit die Natur durch die Wirtschaft und die privaten Haushalte verbraucht, entwertet oder zerstört wird. Die Inanspruchnahme der Umwelt wird beispielsweise an den Bereichen Energie-, Flächen-, Rohstoff- und Wasserverbrauch, Abfallentsorgung oder Luftemissionen abgebildet. Auch Maßnahmen, die zum Schutz des Naturzustands ergriffen werden, fließen in die Betrachtungen ein.

Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

<http://www.statistikportal.de/Landwirtschaft/LGR/descr.asp>

Die Regionale Landwirtschaftliche Gesamtrechnung ermittelt den Produktionswert, die Vorleistungen sowie die Wertschöpfung für den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft (ohne Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtschaft und Fischerei) nach den Regeln des revidierten Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG 1995 – für Deutschland auf Bundesländer- und Regierungsbezirksebene ab dem Kalenderjahr 1991.

Ergänzend hierzu liefert das externe **Portal der Landwirtschaftszählung** (<http://www.landwirtschaftszählung.de>) Daten der aktuellsten Landwirtschaftszählung, die eine umfassende und aktuelle Situationsaufnahme in der Landwirtschaft, und zwar sowohl auf Kreis- und Gemeindeebene als auch für Länder und das Bundesgebiet insgesamt beinhaltet.

Eher erläuternder Art sind die Portale der **Forschungsdatenzentren** (<http://www.forschungsdatenzentrum.de>) und der **Verdiensterhebung** (<http://www.verdiensterhebung.de>), auf denen die jeweilige Methode und das Verfahren dargelegt werden.

Nicht zu allerletzt bietet das Statistik Portal Zugang zur **Statistischen Bibliothek**

<https://www.destatis.de/GPStatistik/content/below/index.xml>

Hier findet man zukünftig alle Veröffentlichungen der amtlichen Statistik aller Bundesländer und des Bundesamtes. Zurzeit ist diese Bibliothek noch im Aufbau begriffen.

Jenseits des Statistik-Portals gibt es neben dem o.g. Portal der Landwirtschaftszählung auch noch das **Gemeindeverzeichnis** GV-Isys

(<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Gemeindeverzeichnis.html>)

Dies führt jede politisch selbständige Gemeinde Deutschlands (ohne Ortsteildaten) u.a. mit den Merkmalen Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS), Gemeindennamen, die Postleitzahl des Verwaltungssitzes der Gemeinde bzw. Stadt, Fläche in km², Einwohnerzahl (insgesamt/männlich/weiblich) und Siedlungsstrukturelle Typisierungen, wie z.B. Raumordnungsregionen oder auch EU-Stadt-Land-Gliederung.

(Autorin: Koba Krause)

Haushaltsabfälle im Saarland seit 2006 ständig zurückgegangen

Nach dem „Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG)“¹ sind Abfälle alle beweglichen Sachen, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei

wird unterschieden zwischen Abfall zur Verwertung (erneute Nutzung zum Beispiel durch Aufarbeitung oder Recycling) und Abfall zur Beseitigung (ohne weitere Verwertungsmöglichkeiten). Die umweltpolitische Zielvorstellung geht davon aus, dass Abfälle in erster Linie zu vermeiden sind, in zweiter Linie zu verwerten sind und drittens erst nach weitestgehender Verwertung möglichst umweltschonend zu beseitigen sind.

Verwertung und Beseitigung bezeichnen die Abfallentsorgung. Die geordnete Entsorgung des Abfalls ist zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere zum Schutz der Umwelt, geboten und gesetzlich geregelt. Diesem Ziel dient auch die statistische Erhebung über die Abfallerzeugung, -verwertung und -beseitigung nach den einschlägigen Vorschriften des Umweltstatistikgesetzes.

T 1 Haushaltsabfälle* im Saarland 2006 bis 2012

Merkmal	Maßeinheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Haushaltsabfälle insgesamt	Tonnen	526 481	524 870	512 855	506 492	498 423	464 037	458 082
kg/Einwohner ¹⁾	kg/Einw.	504	506	498	495	490	465	461
davon								
verwertet	Tonnen	275 634	275 415	265 995	264 915	259 653	282 236	279 308
beseitigt	Tonnen	250 847	249 455	246 860	241 577	238 770	181 801	178 774
Haus- und Sperrmüll	Tonnen	258 076	250 006	246 899	245 482	245 876	189 573	186 593
davon								
Hausrestabfall (Hausmüll)	Tonnen	222 180	220 847	216 722	214 281	206 186	159 105	148 927
Sperrmüll	Tonnen	35 896	29 159	30 177	31 201	39 690	30 468	37 666
Getrennt erfasste organische Abfälle	Tonnen	134 577	134 290	136 562	140 784	135 620	140 638	137 186
davon								
Abfälle aus der Biotonne	Tonnen	53 111	53 285	52 761	53 681	49 980	55 742	54 518
biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	Tonnen	81 466	81 005	83 801	87 103	85 640	84 896	82 668p
Getrennt gesammelte Wertstoffe	Tonnen	132 889	139 883	128 603	119 656	116 391	133 279	133 666
davon								
Glas	Tonnen	27 109	24 016	22 991	23 609	25 554	29 656	29 083
gemischte Wertstoffe (überwiegend LVP ²⁾), Verbunde ³⁾	Tonnen	26 844	26 900	26 194	26 451	27 079	31 663	32 748
Papier, Pappe, Karton (PPK)	Tonnen	73 040	73 158	65 349	54 673	54 052	59 098	56 765
Metalle	Tonnen	662	610	552	758	729	1 836	2 228
Holz	Tonnen	5 234	15 199	13 517	14 165	8 977	10 920	12 716
Kunststoffe	Tonnen	-	-	-	-	-	106	126
Textilien	Tonnen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle ⁴⁾	Tonnen	939	691	791	570	536	547	637

* Haushaltsabfälle, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden, einschl. Verpackungen, die von Rücknahmesystemen gemäß § 6 (3) der Verpackungsverordnung eingesammelt wurden (z. B. LVP).

1) Berechnet jeweils mit Bevölkerungsstand 31.12., ab Berichtsjahr 2011 auf Grundlage des Zensus 2011.

2) Gemische aus dem „Gelben System“.

3) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

4) Beinhaltet gefährliche und ungefährliche Abfälle, wie z. B. Arzneimittel, Farben, Lösemittel usw.

¹ Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch § 44 Absatz 4 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) geändert worden ist.

Bei den saarländischen Haushalten fielen im Jahr 2012 insgesamt 458 082 Tonnen Haushaltsabfälle an, die der öffentlich-rechtlichen Entsorgung angedient wurden. Das waren 1,3 Prozent weniger als im Vorjahr und 8,1 Prozent weniger als im Jahr 2010. Gegenüber dem Jahr 2006 mit 526 481 Tonnen ergab sich sogar ein mengenmäßiger Rückgang um 13,0 Prozent. Pro Kopf der Bevölkerung verringerte sich das Abfallaufkommen innerhalb dieser sechs Jahre damit von 504 kg auf 461 kg je Einwohner. Das entspricht in etwa auch dem durchschnittlichen Bundesniveau. Von der Gesamtmenge wurden im vergangenen Jahr 279 308 Tonnen, das sind 61 Prozent, einer Verwertung zugeführt, die restlichen 39 Prozent wurden beseitigt. Bis zum Jahr 2010 lag dieses Verhältnis relativ stabil bei 52 zu 48 Prozent.

Die gesamte Abfallmenge im Jahr 2012 in Höhe von 458 082 Tonnen

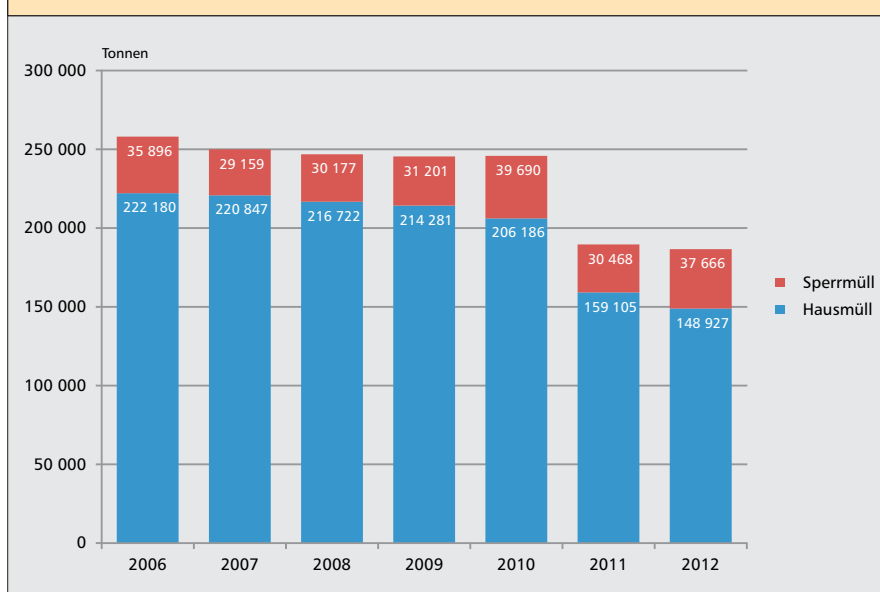
bestand zu 41 Prozent aus Haus- und Sperrmüll, zu 30 Prozent aus getrennt erfassten organischen Abfällen und zu 29 Prozent aus gesammelten Wertstoffen. Bei den organischen Abfällen überwiegen regelmäßig die biologisch abbaubaren Stoffe, z. B. aus Garten- und Parkabfällen, vor dem Biomüll aus der grünen Tonne. Bei den Wertstoffen fallen zu meist Papier, Pappe und Karton an, in großen Mengen aber auch Glas sowie Verpackungsmaterial aus dem „Gelben Sack“, während Holz, Metalle und Kunststoffe nur kleinere Mengen ausmachen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Beobachtung, dass der Hausmüll im Saarland bis zum Jahr 2010 stets ein Jahresaufkommen von deutlich über 200 000 Tonnen ausmachte, im Jahr 2011 dann aber schlagartig auf 159 105 Tonnen absackte und 2012 weiter zurückging bis auf unter 149 000 Tonnen. Innerhalb dieser zwei Jahre wurde die

Hausmüllmenge demnach um 27,8 Prozent reduziert! Diese Entwicklung dürfte vor allem auf die veränderte Preis- und Mengenpolitik der Abfallentsorger zurückzuführen sein, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Abfallgebühren bei den Haushalten seit 2011 nicht mehr als Jahrespauschale erhoben werden, sondern sich am Gewicht des Hausmülls bzw. an der Häufigkeit der Mülltonnenleerungen orientieren. Die erwartete Reaktion auf Seiten der Haushalte und Abfallverursacher ist damit tatsächlich in großem Umfang eingetreten.

(Autor: Karl Schneider)

S 1 Haus- und Sperrmüll im Saarland 2006 bis 2012



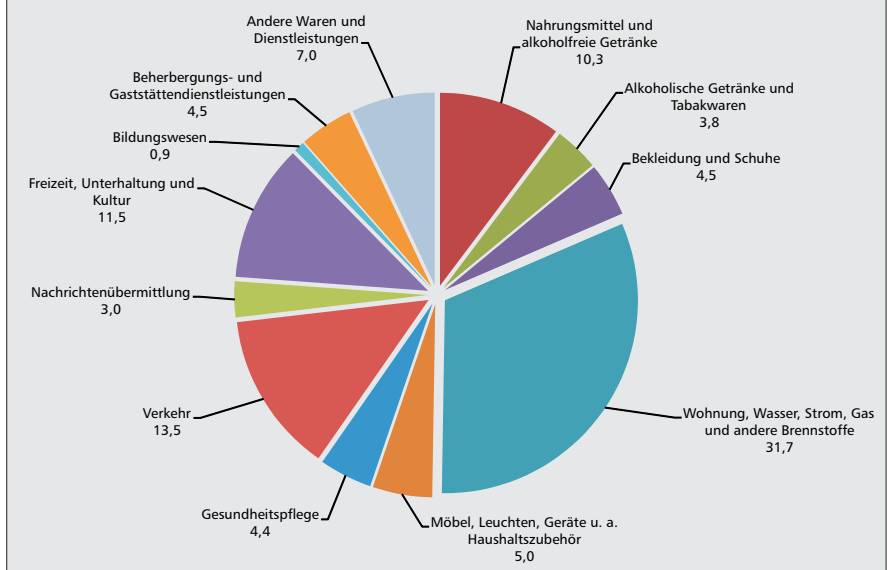
Preisentwicklung für Kraftfahrer zeigt Entlastung an

Der Verbraucherpreisindex misst die Veränderung des durchschnittlichen Preisniveaus aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten erworben werden. Die einzelnen Güter, mehr als 600 an der Zahl, finden entsprechend den Ausgabeanteilen eines repräsentativen (Durchschnitts)Haushaltes in dem Index Berücksichtigung.

Im Rahmen systematischer Zusammenfassungen sind Berechnungen der Preisentwicklung in den einzelnen Ausgabebereichen möglich. Am stärksten werden die Haushaltsbudgets mit nahezu einem Drittel (31,7 %) durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Wohnen belastet. Für die Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke wendet ein Durchschnittshaushalt rund jeden zehnten Euro (10,3 %) auf und damit weniger als für Mobilität. Die Hauptgruppe Verkehr schlägt mit durchschnittlich 13,5 Prozent zu Buche.

Neben diesen systematischen Bündelungen von Ausgabebereichen entsprechend den Gliederungsebenen der Ausgabensystematik ermöglicht das Indexkonzept auch sogenannte unsystematische Zusammenfassungen, die hauptgruppenübergreifend erfolgen. Bei dem Kraftfahrerpreisindex werden aus unterschiedlichen Hauptgruppen die einschlägigen Teilindizes unter Verwendung ihrer Warenkorbgewichte zusammengefasst. Der Index bildet neben der Preisentwicklung von Kraftfahrzeugen und Kraftstoffen, Werkstattleistungen, Ersatzteilen und Zubehör anteilig

S 1 Wägungsschema des Verbraucherpreisindex im Basisjahr 2010



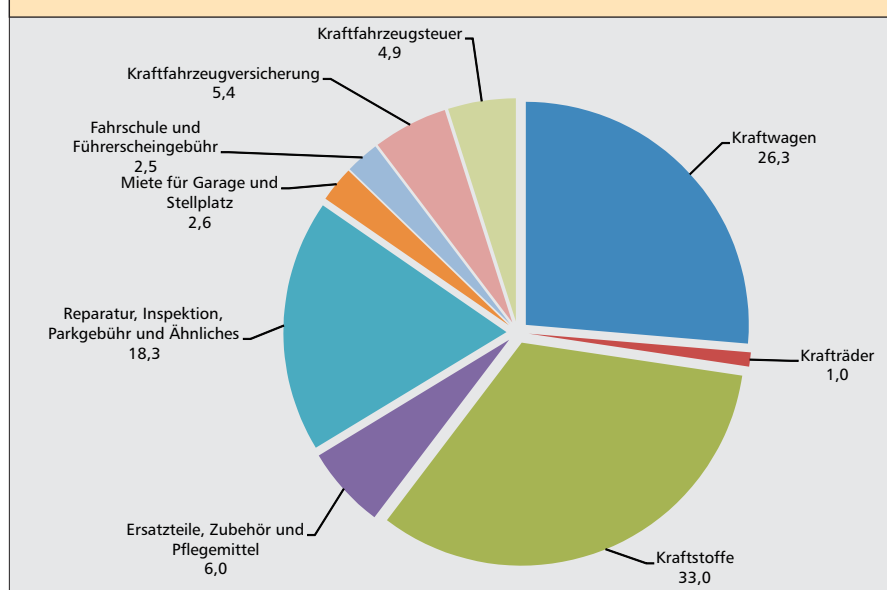
auch die Kosten für den Erwerb des Führerscheins und anderer Dienstleistungen ab. Die genaue Zusammensetzung und Gewichtung zeigt das Kreisdiagramm S2.

An den Gesamtausgaben der privaten Haushalte machen die im Zusammen-

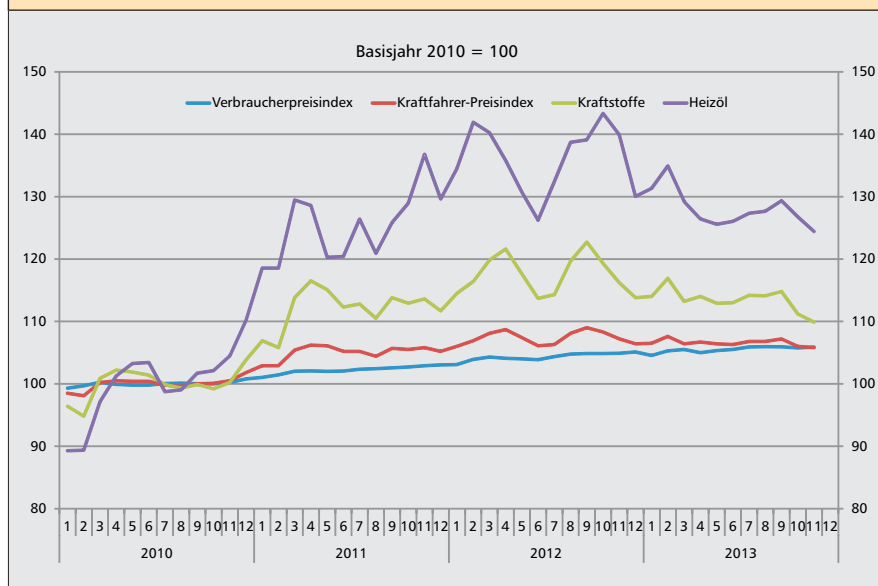
hang mit dem Erwerb und Betrieb von Kraftfahrzeugen stehenden Kosten 11,6 Prozent aus und liegen damit noch über den Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke.

Von den gesamten Kfz-Aufwendungen entfällt im Durchschnitt rund ein

S 2 Wägungsschema des Kraftfahrerpreisindex im Basisjahr 2010



S 3 Verbraucherpreisentwicklung im Saarland



Drittel (33,0 %) auf Kraftstoffe. Gut ein Viertel (26,3 %) wird für den Erwerb von Kraftwagen ausgegeben und fast jeder fünfte Euro (18,3 %) geht an die Werkstätten. Der Rest verteilt sich auf Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel (6,0 %), Kraftfahrzeugversicherung (5,4 %), Kfz-Steuer (4,9 %) und sonstige Positionen wie Garagenmiete, Kosten für den Erwerb des Führerscheins usw.

Betrachtet man die Preisentwicklung seit Beginn des Basisjahres 2010, so folgt der Verbraucherpreisindex (VPI) im Saarland einem moderat steigenden Trend. Im Durchschnitt lagen die Inflationsraten bei 1,5 Prozent und somit unterhalb der im Hinblick auf die Preisstabilität als kritisch definierten Zwei-Prozent-Marke.

Die spezifische Preisentwicklung für Kraftfahrer zeigt eine wesentlich lebhaftere Entwicklung, die sichtlich durch die Veränderung der Mineralölpreise geprägt ist. In der grafischen

Darstellung sind die Zusammenhänge sehr gut erkennbar. Zwar kommen auch im VPI-Verlauf Einflüsse von Kraftstoff- und Heizölpreissteigerungen optisch zum Ausdruck, aufgrund der geringeren Gewichtung bleiben diese jedoch wesentlich mo-

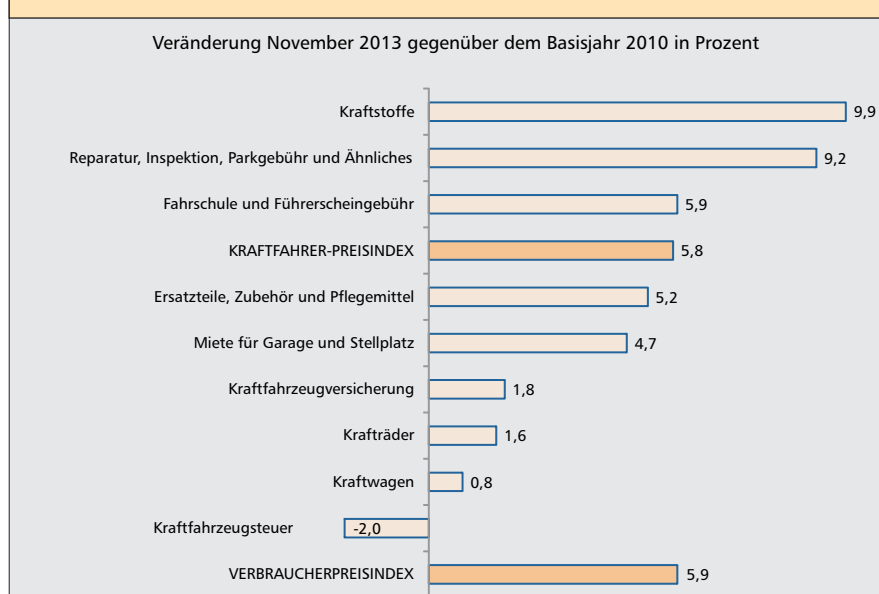
derater als beim Kfz-Index, dessen Verlauf zu einem Drittel direkt von den Kraftstoffpreisen bestimmt wird.

Ende des Jahres 2010 setzten die Mineralölpreise zu einem kräftigen Höhenflug an.

Getragen von den politischen Ereignissen in der arabischen Welt setzte sich die Entwicklung nach einer kurzen Verschnaufpause Ende 2011 fort. Nach sehr starken Ausschlägen im Jahr 2012 zeigt sich der Verlauf der Indizes für Kraftstoffe und Heizöl fortan etwas weniger volatil und mit abnehmender Tendenz. Im November 2013 lag das Niveau der Heizölpreise immer noch um 24,4 Prozent über dem Basiswert. Die Kraftstoffpreise lagen mit einem Indexstand von 109,9 ebenfalls noch deutlich über dem allgemeinen Preisniveau, das einen Wert von 105,9 erreichte.

Dennoch lag der Kraftfahrerindex zuletzt mit einem Wert von 105,8 sogar

S 4 Kraftfahrerpreisindex im Saarland



noch unterhalb des Verbraucherpreisindexes. Der Grund hierfür liegt in der relativ günstigen Preisentwicklung einiger anderer Waren und Dienstleistungen, die in den Kraftfahrerindex eingehen.

Betrachtet man sich die einzelnen Komponenten des Teilindexes, zeigt sich neben den Kraftstoffen, die mit einem Plus von 9,9 Prozent immer noch den stärksten Preisanstieg verzeichneten, ein auffallender Anstieg der Indexposition "Reparaturen, Inspektionen, Parkgebühren und ähnliches". In dem Anstieg um 9,2 Prozent

im betrachteten Zeitraum kommen vor allem die deutlich gestiegenen Werkstattpreise zum Ausdruck. So haben sich allein die Inspektionskosten für PKW um 12,9 Prozent erhöht.

Dagegen hat sich das Niveau der Kraftwagenpreise kaum verändert: Neuwagen kosten aktuell nur 0,6 Prozent mehr als 2010, die Gebrauchtwagenpreise blieben sogar unverändert. Lediglich für Kleintransporter zahlten private Haushalte als Kunden im Schnitt 5,3 Prozent mehr als im Basisjahr.

Die Preisentwicklung für Garagemieten (+ 4,7 %), Ersatzteile und Zubehör(+ 5,2 %) sowie für den Erwerb des Führerscheins (+ 5,9 %) orientierte sich am allgemeinen Preisniveau. Keine großen Preissteigerungen konnten die Versicherungsunternehmen am Markt durchsetzen: Die Beiträge zur Kfz-Versicherung lagen im November 2013 um 1,8 Prozent über dem Niveau von 2010.

Die Kfz-Steuer fiel sogar um 2,0 Prozent niedriger aus als im Jahr 2010.

(Autor: Wolfgang Backes)

Hilfen zur Erziehung 2012/2008



Von Heiner Bost

Die Jugendämter der Landkreise, das Landesjugendamt und eine Reihe von freien Trägern der Jugendhilfe stehen bereit, um Kindern und Jugendlichen zu helfen, wenn sie in eine prekäre Lebenssituation geraten. Dabei gibt es einen Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung für sogenannte Personensorgeberechtigte – das sind in den meisten Fällen die Eltern, aber auch Pfleger und Vormund – für sich selbst und natürlich auch für den jungen Menschen.

Welche Hilfeart im Einzelnen dann in Frage kommt, wird in einem Hilfeplanverfahren ermittelt, das unter Beteiligung des Jugendamtes, der Sorgeberechtigten und der Kinder bzw. Jugendlichen durchgeführt wird.

In der amtlichen Statistik werden die einzelnen Hilfen sehr differenziert erfragt und nachgewiesen. Auskünfte zur Statistik werden jährlich erteilt und zwar in der Regel von den Jugendämtern, in Fällen der Erziehungsberatung auch von Trägern der freien Jugendhilfe.

Im vorliegenden Beitrag wird über die zeitliche Entwicklung der Zahl der Hilfen zur Erziehung berichtet, die am 31.12.2012 bestanden. Vergleichsjahr ist das Jahr 2008.

Vorbemerkungen

Ausgaben für
Kinder- und
Jugendhilfe
stark
angestiegen

Im Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) ist das Kinder- und Jugendhilferecht mit seinen vielen Facetten geregelt. Wenn man die Bedeutung einer Facette an den Ausgaben festmacht, so sind die Hilfen zur Erziehung nach der Kindertagesbetreuung der zweitwichtigste Teilbereich der Kinder- und Jugendhilfe. Während für die Kindertageseinrichtungen im Jahre 2011 im Saarland rund 222 Mio. Euro ausgegeben wurden, entfielen auf die Hilfen zur Erziehung 128,4 Mio. Euro. Diese beiden Teilbereiche machten alleine 86 Prozent der Gesamtausgaben von 409,6 Mio. Euro aus. Die restlichen Ausgaben kamen u.a. der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit zugute. Seit 1992 sind die Ausgaben im Bereich der Kindertages-

betreuung auf das Dreifache angestiegen. Bei den Hilfen zur Erziehung betrug die Steigerungsrate immerhin noch 180 Prozent.

T 1 Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2011 und 1992 (in 1.000 Euro)

	2011	1992	Ver- änderung in %
Insgesamt	409,6	150,6	172,0
darunter:			
Kindertagesbetreuung	221,9	72,6	205,6
Hilfen zur Erziehung	128,4	45,9	179,7
Jugendarbeit	18,6	10,6	75,5
Jugendsozialarbeit	12,6	2,5	404,0

Überblick:

In der nachstehenden Tabelle werden die einzelnen Hilfearten innerhalb der Hilfen zur

Ausgewählte Hilfearten

Im Folgenden werden die fünf am stärksten besetzten Hilfearten näher analysiert. Dies

T 2 Hilfen zu Erziehung nach Hilfeart im Saarland 2012 und 2008

Art der Hilfe	Anzahl der Hilfen		Veränderung 2012/2008
	2012	2008	%
Einzelhilfen/Beratungen zusammen	5 391	4 559	18,2
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	250	191	30,9
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	917	980	-6,4
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	235	103	128,2
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	636	443	43,6
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	310	365	-15,1
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	1 033	846	22,1
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 290	1 263	2,1
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	58	66	-12,1
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	662	302	119,2
Familienorientierte Hilfen zusammen	1 365	1 179	15,8
§ 27 SGB VIII insgesamt - familienorientiert	303	376	-19,4
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 062	803	32,3
Insgesamt	6 756	5 738	17,7

Erziehung in der Untergliederung nach Einzelhilfen und Hilfen im Umfeld der Familien dargestellt.

Anzahl der Hilfen um fast 18 Prozent angestiegen

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Zahl aller Hilfen zwischen 2008 und 2012 von 5 738 um 1 018 bzw. 17,7 Prozent auf 6 756 Fälle angestiegen ist. Während die Veränderungsraten für die beiden großen Gruppen – Einzelmaßnahmen und familienorientierte Maßnahmen – mit 18,2 bzw. 15,8 Prozent dicht an der Gesamtveränderung von 17,7 Prozent liegen, fallen bei den einzelnen Hilfearten teilweise erhebliche Verschiebungen auf.

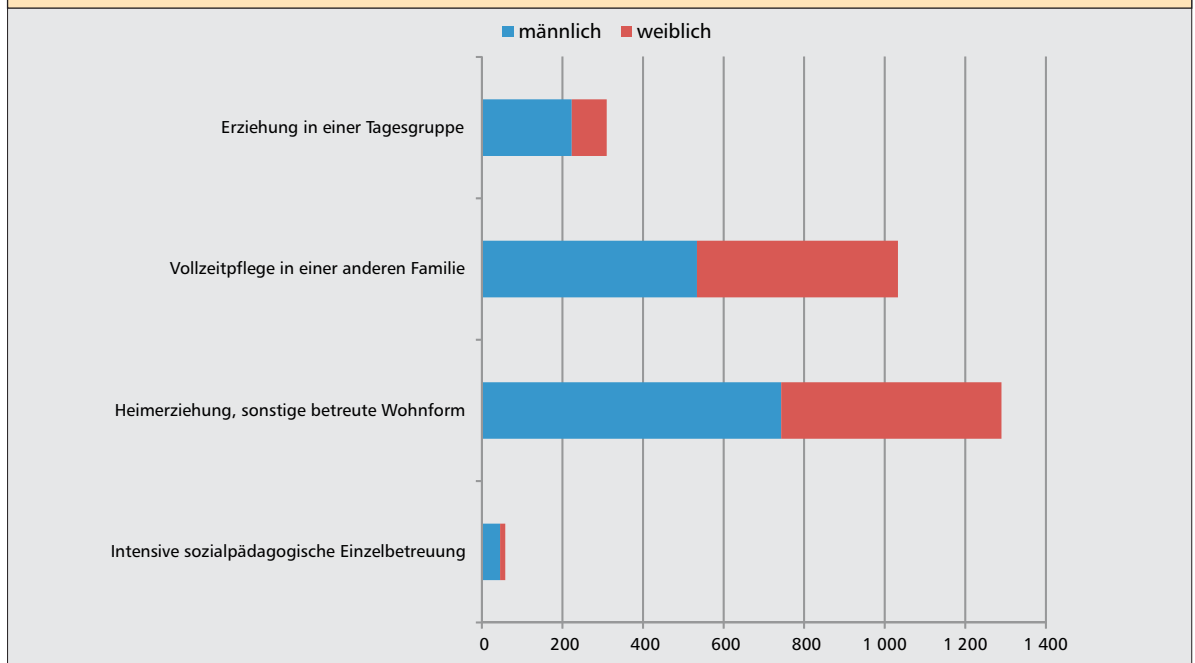
Hilfen zur Erziehung können u. a. danach unterschieden werden, ob sie im oder außerhalb des Elternhauses organisiert werden. Einen Überblick, welche Hilfen im Jahr 2012 außerhalb des Elternhauses stattfinden, gibt die Grafik S1.

sind die Erziehungsberatung, der Erziehungsbeistand, die Vollzeitpflege, die Heimerziehung und die sozialpädagogische Familienhilfe.

Erziehungsberatung

Erziehungsberatung kann innerhalb der Familien, z. B. mit Beratungslehrern der Schulen, aber auch durch Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen durchgeführt werden. Die Beratungsstellen sind darauf spezialisiert, Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, z. B. bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Problemen wegen Trennung und Scheidung, bei Geschwisterstreit oder bei Aufmerksamkeitsproblemen in der Schule zu unterstützen. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen,

S 1 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses



die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind, sollen dabei zusammenwirken.

Die Beratungsstellen sind oft die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern. Sie werden dort grundsätzlich kostenfrei beraten. In der Statistik werden nur solche Erziehungsberatungsstellen erfasst, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, mindestens

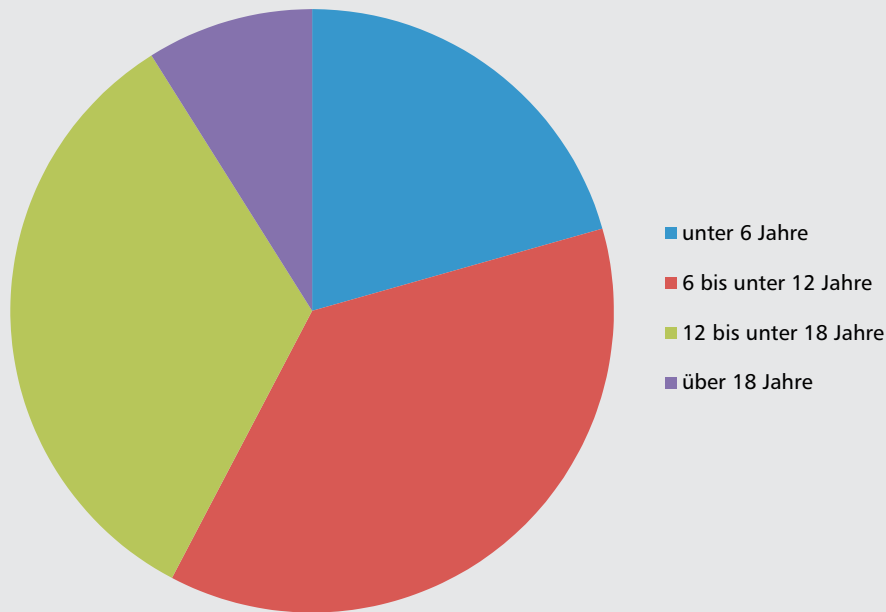
20 Stunden wöchentlich geöffnet sind und über ein interdisziplinäres Beratungsteam, d. h. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen verfügen.

Die Bestandszahlen am Ende der beiden Vergleichsjahre unterscheiden sich in ihrer Gesamtheit kaum. Der Rückgang beträgt 63 Fälle und ist vornehmlich in den unteren Altersklassen eingetreten, während in den höheren Altersklassen leichte Zunahmen zu

T 3 Erziehungsberatung im Saarland am 31.12.2012 und 31.12.2008

Für junge Menschen im Alter von... bis unter... Jahren	31.12.2012			31.12.2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	61	28	33	65	35	30
3 bis unter 6	128	68	60	151	83	68
6 bis unter 9	165	92	73	187	117	70
9 bis unter 12	175	106	69	203	101	102
12 bis unter 15	172	98	74	173	96	77
15 bis unter 18	134	66	68	121	67	54
Über 18	82	34	48	80	37	43
insgesamt	917	492	425	980	536	444
dar. mit Migrationshintergrund	185	99	86	199	117	82

S 2 Altersstruktur der jungen Menschen mit Erziehungsberatung



verzeichnen waren. Rund 91 Prozent aller Beratungen entfielen zum Stichtage 31.12.2012 auf Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Rund 2 000
Beratungen im
Jahr 2012

Knapp 54 Prozent der Beratenen waren männlich. Übers Jahr gesehen fanden wesentlich mehr Beratungen statt. So wurden im Laufe des Jahres 2012 1 811 Beratungen begonnen und 2 067 beendet. Die Vergleichszahlen für 2008 waren 1 980 bzw. 2 007. Der Anteil der Beratungen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund – mindestens ein Elternteil hat eine ausländische Herkunft – ist leicht von 14,3 auf 16,8 Prozent angestiegen.

Von den 917 Kindern und Jugendlichen, die sich zum 31.12.2012 noch in einer Beratungsphase befanden, kamen 393 aus Familien, in denen die Eltern zusammenlebten. 346 junge Menschen lebten bei einem alleinerziehenden Elternteil und 155 bei einem Elternteil mit einem neuen Partner bzw. einer neuen Partnerin. Die prozentuale Verteilung hat sich gegenüber 2008 nur un-

wesentlich verändert. In 123 Fällen am Jahresende 2012 und in 138 Fällen am Jahresende 2008 bezogen die Familien der jungen Menschen mit Erziehungsberatung staatliche Transferleistungen.

Die auskunftsgebenden Stellen können in der Statistik bei der Frage nach den Gründen für die Hilfestellung mehrere Antworten angeben. So kamen bei den 917 Fällen am 31.12.2012 insgesamt 1 480 Nennungen zusammen, 2008 waren es bei den 980 Fällen insgesamt 1 702 Nennungen. Am häufigsten wurden Belastungen durch familiäre Konflikte, Entwicklungsauffälligkeiten und seelische Probleme sowie die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Sorgeberechtigten genannt.

Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer

Eine wichtige Facette der ambulanten Einzelbetreuung junger Menschen ist die Arbeit eines Erziehungsbeistands oder eines Betreuungshelfers oder einer Betreuungshelferin.

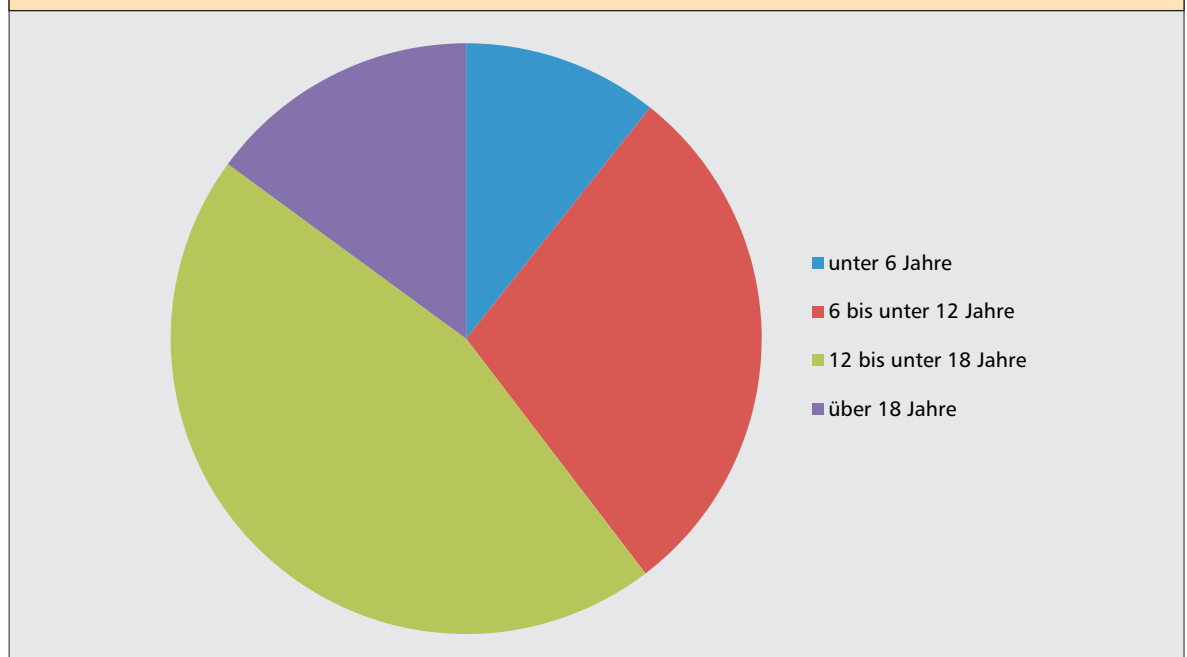
T 4 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer im Saarland am 31.12.2012 und 31.12.2008

Für junge Menschen im Alter von... bis unter... Jahren	31.12.2012			31.12.2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	17	7	10	10	8	2
3 bis unter 6	51	28	23	22	12	10
6 bis unter 9	88	52	36	34	21	13
9 bis unter 12	96	57	39	68	42	26
12 bis unter 15	125	78	47	115	68	47
15 bis unter 18	164	99	65	156	84	72
Über 18	95	45	50	38	21	17
insgesamt	636	366	270	443	256	187
dar. mit Migrationshintergrund	103	99	4	61	40	21

„Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.“ So definiert das Gesetz das Aufgabengebiet dieser Hilfeart. Die Durchführung obliegt in der Regel Sozialpädagogen, die im Fall der Betreuungshilfe auf Anordnung eines Jugendrichters tätig werden.

Am 31.12.2012 befanden sich saarlandweit 636 junge Menschen in der ambulanten Pflege eines Erziehungsbeistands bzw. Betreuungshelfers. Die Zahl der Betreuungshelfer war dabei mit 5 verschwindend gering. Fast 58 Prozent der Personen waren männlich. Die Fallzahl hat sich gegenüber 2008 um fast 200 bzw. 43 Prozent erhöht. Die Relation zwischen männlichen und weiblichen jungen Menschen ist gleich geblieben. Während der Anteil der über 18-Jährigen 2008 noch 8,5 Prozent betrug,

Betreuungshilfe
spielt untergeordnete Rolle

S 3 Altersstruktur der jungen Menschen mit Einzelbetreuung

ist er 2012 auf 15 Prozent angestiegen. Ein leichter Anstieg ist auch beim Anteil der Personen mit Migrationshintergrund auszumachen.

Bei den 636 Fällen zum Jahresende 2012 wurden insgesamt 1 329 mal Gründe und damit durchschnittlich zwei Gründe für die Hilfestellung angegeben. Bei über 23 Prozent der Fälle und damit am häufigsten wurde die mangelnde Erziehungskompetenz der Eltern genannt. Es folgten die Auffälligkeiten im sozialen Verhalten mit 16 Prozent und mit jeweils 13 Prozent die Belastung durch familiäre Konflikte sowie Probleme in der Schule bzw. im Beruf.

Die im Laufe des Jahres 2012 beendeten Hilfen dauerten durchschnittlich 17 Monate.

Vollzeitpflege

Die Vollzeitpflege gehört neben der Heimerziehung zu den Erziehungshilfen außerhalb des Elternhauses. Diese Hilfen kommen dann zum Tragen, wenn zumindest temporär das Zusammenleben von Kindern und Eltern in der Familie überhaupt nicht funktioniert und eine räumliche Trennung als unumgänglich eingeschätzt wird. Die Unterbringung erfolgt in der Regel in einer Pflegefamilie.

Maßnahmen, durch die der junge Mensch aus seinem bisherigen Umfeld mit seinen Bezugspersonen genommen, mit dem Ziel ihn später wieder in sein altes Umfeld zurückzuführen, sind mit Sicherheit eine nicht zu unterschätzende Belastung der Betroffenen und bedürfen daher hinsichtlich Planung und Durchführung einer besonderen Sorgfalt.

Wie die anderen Hilfen zur Erziehung hat auch die Vollzeitpflege die Rückführung der Pflegeperson in ihren Herkunftsbereich zum Ziel. Deshalb müssen ganz gewichtige Gründe vorliegen, wenn die Hilfeplanung von diesem Ziel abweichen sollte.

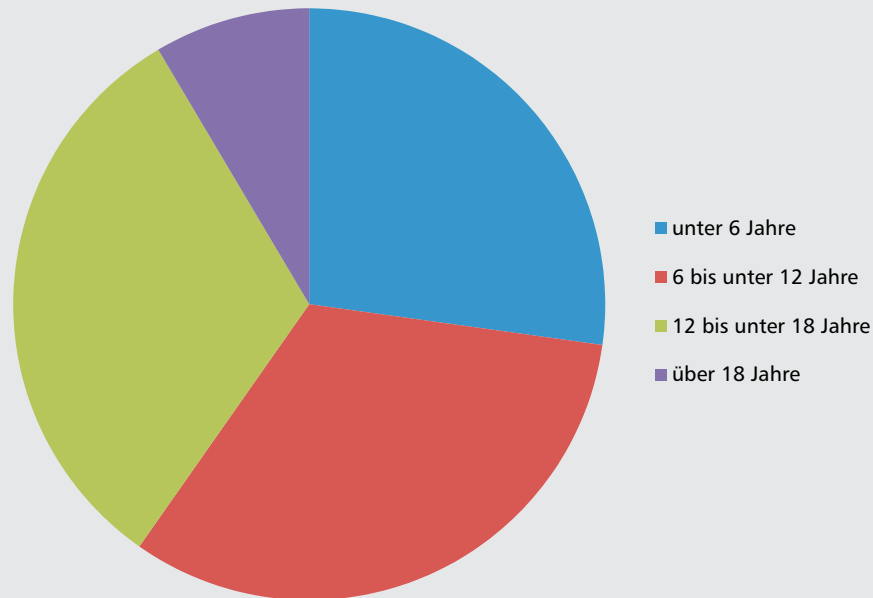
Vollzeitpflege wurde 2012 und 2008 in etwa gleichem Verhältnis von Jungen und Mädchen in Anspruch genommen. Die Zahl der Fälle ist insgesamt von 846 auf 980 angestiegen. In beiden Vergleichsjahren lag der Anteil der über 18-Jährigen bei dieser Hilfeart deutlich unter 10 Prozent. Der Anteil der jungen Menschen mit einem Migrationshintergrund ist von 11,2 auf rund 15 Prozent angestiegen.

Von den insgesamt 980 Vollzeitpflegefällen entfielen 510 bzw. 52 Prozent auf die Pflege in fremden Familien und 470 Fälle bzw. 48 Prozent auf die Pflege bei Verwandten.

Vollzeitpflege
eher in unteren
Altersklassen

T 5 Allgemeine Vollzeitpflege im Saarland am 31.12.2012 und 31.12.2008

Für junge Menschen im Alter von... bis unter... Jahren	31.12.2012			31.12.2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	86	47	39	81	50	31
3 bis unter 6	176	94	82	142	77	65
6 bis unter 9	170	97	73	123	62	61
9 bis unter 12	154	78	76	141	66	75
12 bis unter 15	149	68	81	137	71	66
15 bis unter 18	161	85	76	163	83	80
Über 18	84	41	43	59	25	34
insgesamt	980	510	470	846	434	412
dar. mit Migrationshintergrund	147	99	48	95	40	55

S 4 Altersstruktur der jungen Menschen in Vollzeitpflege

Die mit jeweils knapp über 21 Prozent am häufigsten genannten Gründe für die Durchführung einer Vollzeitpflege waren die Gefährdung des Kindeswohls und die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Sorgeberechtigten. Eine wichtige Rolle (17 %) spielt auch die unzureichende Förderung des jungen Menschen in der Herkunftsfamilie.

Die im Laufe des Jahres 2012 beendeten Vollzeitpflegefälle dauerten durchschnittlich 50 Monate.

Heimerziehung

Heimerziehung ist die Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche rund um die Uhr betreut werden. Ziel ist die Förderung der persönlichen Entwicklung durch pädagogische und therapeutische Maßnahmen.

T 6 Heimerziehung im Saarland am 31.12.2012 und 31.12.2008

Für junge Menschen im Alter von... bis unter... Jahren	31.12.2012			31.12.2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	13	8	5	11	7	4
3 bis unter 6	33	18	15	27	16	11
6 bis unter 9	74	47	27	83	39	44
9 bis unter 12	153	88	65	194	123	71
12 bis unter 15	263	144	119	279	177	102
15 bis unter 18	457	288	169	414	212	202
Über 18	165	84	81	255	126	129
insgesamt	1158	677	481	1263	700	563
dar. mit Migrationshintergrund	302	221	81	216	126	90

Sinkender
Altersdurch-
schnitt bei
Personen in
Heimen

sche Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Diese Hilfeart kommt ähnlich wie die Vollzeitpflege nur in Betracht, wenn eine räumliche Trennung zwischen dem jungen Mensch und seinem Elternhaus unumgänglich ist.

Die Zahl der jungen Menschen, die Ende 2012 im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe in einem Heim untergebracht waren, ist gegenüber 2008 von 1 263 um 105 auf 1 158 Fälle zurückgegangen. Der Anteil der weiblichen Heimbewohner ist dabei mit knapp über 40 Prozent nahezu konstant geblieben. In beiden Vergleichsjahren war die Altersklasse der 15 bis unter 18 jährigen am stärksten und die Altersklasse der 12 bis unter 15-jährigen am zweitstärksten besetzt. Darüber hinaus ist festzustellen, dass es eine deutliche Verringerung der Zahl der jungen Menschen über 18 Jahre und eine Zunahme bei der Zahl der Personen im Alter von 15 bis unter 18 Jahren gegeben hat.

Es gibt Erziehungseinrichtungen mit lediglich einer Gruppe und Einrichtungen mit

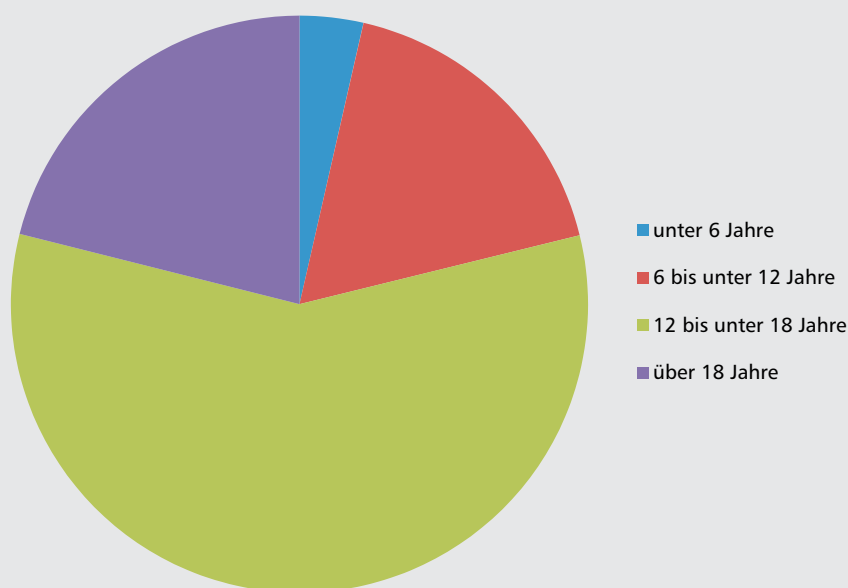
mehreren Gruppen. Von den insgesamt 1 158 Personen in Heimen lebten 718 (62 %) in einer Mehrgruppeneinrichtung und 440 (38 %) in einer Eingruppeneinrichtung.

Neben der Heimerziehung sind an dieser Stelle noch die sonstigen Formen des betreuten Wohnens zu erwähnen. Hierunter zählen die Betreuung in der Wohnung eines jungen Menschen und die Betreuung im Ausland. Ende 2012 entfielen auf diese beiden Formen 129 bzw. 3 Fälle.

Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund ist zwischen 2008 und 2012 von 17 auf 26 Prozent angestiegen.

Bei der Frage nach den Gründen für die Wahl dieser Hilfeart wurden für die 1 158 Fälle durchschnittlich zwei Angaben gemacht: Am häufigsten (18 %) wurde die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern genannt. Es folgten mit 16 bzw. jeweils 11 Prozent die Gefährdung des Kindeswohls, die unzureichende Förderung sowie Auffälligkeiten im sozialen Verhalten.

S 5 Altersstruktur der jungen Menschen in Heimerziehung



Die im Laufe des Jahres 2012 beendeten Heimerziehungsfälle dauerten durchschnittlich 22 Monate.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe

Der Name ist Botschaft: Intensive Beratung und Unterstützung der gesamten Familie soll dazu beitragen, dass der betroffene Personenkreis wieder seine Alltagsprobleme selbst lösen und vernünftig mit Konfliktsituationen umgehen kann.

Sozialpädagogische Familienhilfe wird von Sozialpädagogen geleistet, die regelmäßig in die Familien gehen, dort hautnah die Probleme erleben und unmittelbar vor Ort gemeinsam mit den Familienmitgliedern Lösungsstrategien entwickeln. Sie ist mittel- bzw. langfristig angelegt.

Die Zahl der am Jahresende bestehenden Fälle sozialpädagogischer Familienhilfe ist zwischen 2008 und 2012 um knapp über 37 Prozent angestiegen. Eine besonders starke Zunahme mit über 62 Prozent fällt bei den 12- bis unter 15-jährigen und mit 58 Prozent bei den 15- bis unter 18-jährigen jungen Menschen auf. In der Altersklasse der über 18 Jährigen, die allerdings nicht allzu stark besetzt ist, betrug die Zunahme sogar 96 Prozent. Offensichtlich gibt es zunehmenden Hilfebedarf bei den höheren

Altersgruppen. Die Verteilung nach Geschlecht ist nahezu gleich geblieben. Jeweils rund 54 Prozent der jungen Menschen waren männlich.

Die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund ist um 73 Prozent angestiegen, der Anteil an allen jungen Menschen mit sozialpädagogischer Familienhilfe von 17 auf fast 23 Prozent.

Stärkere Inanspruchnahme durch junge Menschen mit Migrationshintergrund

Obwohl bei der statistischen Meldung auch dieser Hilfeart Mehrfachangaben bei den Gründen für die Gewährung möglich waren, gab es durchschnittlich nur 1,2 Angaben je Fall. In über 30 Prozent der Fälle wurde die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern genannt. Es folgten mit jeweils 13 Prozent die Belastung durch Problemlagen der Eltern bzw. durch familiäre Konflikte.

Mit einem Hinweis auf die Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei seelischer Behinderung soll dieser Teil der Abhandlung beendet werden. Diese Hilfeart ist keine erzieherische Hilfe, sondern eine eigenständige Leistungsform. Sie wird oft in ähnlicher Form wie erzieherische Hilfe erbracht, z.B. in Heimen und kann neben erzieherischen Hilfen gewährt werden.

T 7 Sozialpädagogische Familienhilfe im Saarland am 31.12.2012 und 31.12.2008

Für junge Menschen im Alter von... bis unter... Jahren	31.12.2012			31.12.2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3	213	97	116	169	82	87
3 bis unter 6	352	195	157	265	142	123
6 bis unter 9	325	178	147	278	144	134
9 bis unter 12	334	198	136	252	141	111
12 bis unter 15	323	185	138	199	111	88
15 bis unter 18	230	110	120	145	81	64
Über 18	55	27	28	28	15	13
insgesamt	1832	990	842	1336	716	620
dar. mit Migrationshintergrund	415	234	181	239	127	112

Adoptionen, Inobhutnahmen, Entscheidungen der Familiengerichte sowie die Gefährdungseinschätzungen sind weitere Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, die zum Mosaik des gesamten Hilfespektrums gehören und die bisherigen Ausführungen abrunden.

Im Saarland wurden 2012 insgesamt 48 Adoptionen durchgeführt, 5 weniger als 2008. 17 Adoptionen erfolgten durch Stiefeltern, also einen neuen Partner oder eine neue Partnerin des leiblichen Elternteils, 6 durch Verwandte und 25 durch nichtverwandte Personen.

Nahezu jedes vierte adoptierte Kind war unter 3 Jahre alt.

Ende 2012 waren 31 Kinder für eine Adoption vorgemerkt. Die Zahl der Adoptionsbewerbungen, die 2008 noch 166 betragen hatte, ging auf 88 zurück. Somit bewerben sich derzeit rechnerisch 3 mögliche Adoptiveltern um ein zur Adoption vorgemerktes Kind.

Die saarländischen Jugendämter haben 2012 insgesamt 728 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen. Dies waren über doppelt so viele wie 2008 mit einer Fallzahl von 357.

Die Inobhutnahme ist eine Maßnahme, mit der die Jugendämter kurzfristig auf eine akute gefährdende Situation junger Menschen reagieren. Die Situationen werden von den betroffenen jungen Menschen selbst oder von anderen Stellen, z. B. der Polizei oder von Erziehungspersonen, angezeigt. Die vorübergehende Unterbringung erfolgt u. a. in Heimen.

Rund 60 Prozent der in Obhut genommenen jungen Menschen lebten vor Beginn der Maßnahme bei ihren Eltern bzw. bei einem Elternteil.

Gut ein Drittel der betroffenen Personen kehrte nach der Maßnahme auch dorthin wieder zurück. Für ein weiteres Drittel schloss sich eine Hilfe zur Erziehung an und in fast 100 Fällen (13 %) folgte eine stationäre Hilfe, z. B. in einem Krankenhaus oder in einer psychiatrischen Einrichtung.

Um ihrer Schutzfunktion gegenüber gefährdeten jungen Menschen in vollem Umfang gerecht zu werden, können Jugendämter auch die Familiengerichte anrufen und verschiedene Maßnahmen beantragen: Pflegerlaubnis, Pflegeschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerechtsentzug.

Im Laufe des Jahres 2012 haben die saarländischen Familiengerichte in 365 Fällen die Übertragung der elterlichen Sorge auf ein Jugendamt bzw. einen Dritten als Vormund oder Pfleger angeordnet. Dies waren 216 Fälle bzw. 145 Prozent mehr als 2008.

In 250 Fällen (68 %) wurde dabei die vollständige und in 115 Fällen (32 %) die teilweise Übertragung angeordnet. In 111 weiteren Fällen haben die Gerichte die Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe auferlegt.

Wenn einem Jugendamt schwerwiegende Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass das Wohl eines jungen Menschen gefährdet sein könnte, nimmt es eine Gefährdungseinschätzung vor, die seit 2012 auch statistisch erfasst wird.

Im Saarland wurden 2012 1 436 Gefährdungseinschätzungen vorgenommen. In 161 Fällen (11 %) wurde die Gefährdung des Kindeswohls als eindeutig eingeschätzt (akuter Fall), in 243 Fällen (17 %) war es nicht möglich, die Gefährdung auszuschließen (latenter Fall) und in 1 003 Fällen (72 %) hat sich herausgestellt, dass wohl keine Gefährdung vorlag. Dennoch wurde bei der Hälfte der zuletzt genannten Fälle

die Notwendigkeit einer Hilfsmaßnahme festgestellt.

Drei von vier Kindern, bei denen eine akute oder latente Gefährdung festgestellt wurde, schienen vernachlässigt zu sein. Desweiteren gab es in nicht unbeträchtlicher Zahl Anzeichen von körperlicher und psychischer Gewalt, in wenigen Fällen auch von sexueller Gewalt.

Knapp über ein Viertel der Kinder, für die Verfahren zur Gefährdungseinschätzung vorgenommen wurde, war unter 3 Jahre alt, 17 Prozent zwischen 3 und 5 Jahre alt, 22 Prozent zwischen 6 und 9 Jahre alt, 21 Prozent zwischen 10 und 13 sowie 15 Prozent über 14 Jahre alt.



Die meisten Hinweise erhielten die Jugendämter von der Polizei, den Gerichten oder der Staatsanwaltschaft. Weitere Hinweisgeber waren Bekannte und Nachbarn, aber auch Schulen und Kindertageseinrichtungen. Unter 10 Prozent der Hinweise gingen anonym ein.

Der Anstieg der Gesamtzahl der Hilfen zur Erziehung einerseits und der Anstieg der Zahl der anderen Maßnahmen der Jugendämter und der Familiengerichte andererseits belegen die wachsende Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe. Flexibilität und Kreativität - natürlich innerhalb des gesetzlichen Rahmens - sind gefragt, wenn es darum geht, auf die sich stets verändernden Herausforderungen angemessen zu reagieren.

Die Statistischen Ämter bauen ihr Datenangebot weiter aus

Statistische Datenbanken des Bundes und der Länder künftig kostenfrei nutzbar

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder betreiben gemeinsam das „Statistik-Portal“ (<http://www.statistikportal.de>), das die wesentlichen Informationsquellen der amtlichen Statistik in Bund und Ländern sowie der Europäischen Union erschließt.

Daten	Hier finden Sie Daten zu folgenden Themen:	 REGIONAL ATLAS Regionalatlas  2008 Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe (EVS) 2008 Online-Abfrage aus dem Ge- meindeverzeichnis
Datenbank GENESIS	<ul style="list-style-type: none">• Gebiet, Bevölkerung · Erwerbstätigkeit · Wahlen	
Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none">• Bildung · Sozialleistungen · Gesundheitswesen · Rechtspflege	
Kontakte	<ul style="list-style-type: none">• Gebäude und Wohnen · Flächennutzung · Umwelt	
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaft · Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau · Energie- und Wasserversorgung · Baugewerbe · Handel, Gastgewerbe, Tourismus · Verkehr · Dienstleistungen	
Online-Verfahren	<ul style="list-style-type: none">• Außenhandel · Handwerk · Unternehmen und Betriebe · Gewerbeanzeigen, Insolvenzen	
Forschungsdatenzentren	<ul style="list-style-type: none">• Preise · Verdienste, Arbeitskosten	
Zensus 2011	<ul style="list-style-type: none">• Öffentliche Haushalte · Personal im öffentlichen Dienst	
Links	<ul style="list-style-type: none">• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind übereingekommen, ihr gemeinsames Datenangebot noch stärker als bisher an Kundenbedürfnisse anzupassen und künftig kostenfrei anzubieten.

Unter anderem kann man über das Statistik-Portal den Zugang zu der großen bundesweiten Datenbank „Genesis-Online“ mit Daten für Bund und die Länder sowie zur „Regionaldatenbank Deutschland“ mit Daten für alle Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands erhalten. Diese großen Datenbanken waren bisher kostenpflichtig und sind nun, seit dem 1. November 2008 kostenfrei zugänglich. Die Statistischen Ämter planen, ihr kostenfreies gemeinsames Datenangebot in Zukunft noch weiter auszubauen und fortlaufend an die Bedürfnisse und Fragestellungen der Kunden der amtlichen Statistik anzupassen.

Dokumentation der Textbeiträge

Von Werner Tussing

In der Zeitschrift des Statistischen Amtes Saarland wurden von 1981 bis 2013 insgesamt 667 Textbeiträge aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik veröffentlicht. Die Bibliografie verzeichnet diese Textbeiträge in chronologischer Folge mit Angabe des jeweiligen Verfassers, des Titels und der Fundstelle (Jahrgang, Heft, Seitenzahl).

Alle Jahrgänge und Beiträge der Zeitschrift liegen auch in digitaler Form (pdf) vor und können bei Bedarf in der Bibliothek angefordert werden.

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Bettinger	Norbert	Die Betriebs- und Beschäftigungsentwicklung des saarländischen Bauhauptgewerbes 1960-1980 - ein Rückblick über zwei Jahrzehnte Strukturwandel	1981	1/2	12-20
Backes	Gottfried	Ergebnisse der Entlassschülerbefragung vom 30. April 1981	1981	1/2	23-28
		Verbesserte Vergleichsmöglichkeiten für regionalstatistische Daten	1981	1/2	30-31
Barth	Johannes	Saarländisches Planungs- und Informationssystem („SAPLIS“)	1981	1/2	32-35
Bettinger	Norbert	Das Produzierende Gewerbe des Saarlandes im 1. Halbjahr 1981	1981	3	10-15
Ziegler	Hartwig	Die Bevölkerungsentwicklung im Saarland 1960-1980 - ein Überblick	1981	3	16-30
Barth	Johannes	Wählerverhalten bei der Bundestagswahl 1980 im Saar/Bund-Vergleich	1981	3	31-52
Eich	Karl-Heinz				
Nicolaus	Peter	Reform der Bautätigkeitsstatistik und Bautätigkeit in den Jahren 1979 und 1980	1981	3	53-62
Dürschmid	Ernst	Wirtschaftsbericht 1981 - zur Wirtschaftslage	1981	4	11-13
Niemann	Karin	Handels- und Gaststättenzählung 1979	1981	4	14-29
Kunz	Marie-Luise	Die Entwicklung der Verbraucherpreise im Saarland von 1979 bis 1980	1981	4	30-39
Backes	Gottfried	Studien- und Berufswünsche 1972 bis 1981	1981	4	40-50
Nicolaus	Peter	Einkommensteuer und Lohnsteuer nach alternativen Sockelbeträgen - Modellrechnungen für die Ermittlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	1982	1	10-18
Schneider	Karl	Insolvenzen im Saarland seit 1970	1982	1	19-24
Bettinger	Norbert	Stagnation im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1981	1982	1	25-32
Barth	Johannes	Teilhaberbetrieb im Statistischen Amt des Saarlandes - Datenfernverarbeitung	1982	1	33-39
Bost	Heiner	Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe - Darstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 und 1971 sowie der Agrarberichterstattung 1979 und 1981	1982	2	10-15
Dürschmid	Ernst	Umweltstatistiken im Saarland 1975 bis 1979/80	1982	2	16-30
Müller	Christa	Das Saarländische Krebsregister - Methoden und Ergebnisse der Krebsregistrierung im Saarland	1982	2	31-37
Bettinger	Norbert	Die Industriestruktur des Saarlandes 1981	1982	2	38-51
Bost	Heiner	Volks- und Berufszählung, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1983 - Stand Sept. 1982	1982	3	12-17
Nicolaus	Peter				
u.a.					
Bettinger	Norbert	Dezentralisierung des Arbeitsplatzangebotes - Regionalstruktur des saarländischen Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1981	1982	3	18-29
Backes	Gottfried	Behinderte im Saarland am 31.12.1981	1982	3	30-40
Herrmann	Josef	Straßenverkehrsunfälle im Saarland 1981 nach Wochentagen und Stunden	1982	4	11-14
Nicolaus	Peter	Die Einkommensstruktur im Saarland - Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1977	1982	4	15-19

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Kunz	Marie-Luise	Die Lohn- und Gehaltsentwicklung im Saarland seit 1974	1982	4	20-30
Bettinger	Norbert	Produzierendes Gewerbe im Jahre 1982 - Überblick über die Entwicklung der ersten 9 Monate	1982	4	31-39
Kunz	Marie-Luise	Einkommens- und Verbraucherstichprobe 1983	1983	1	10-15
Barth	Johannes	Abriß der Bundestagswahl am 6. März 1983	1983	1	16-17
Bettinger	Norbert	Leistungsgrößen und Strukturmerkmale für Unternehmen und Betriebe 1979 - Methoden und Ergebnisse des Zensus im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	1983	1	18-25
Schneider	Karl	Kommunale Bauinvestitionen seit 1970	1983	1	26-35
Bost	Heiner	Einführung in die Sterbe- und Geburtenstatistik - ein Vergleich anhand ausgewählter Beispiele der Jahre 1981 und 1962 im Saarland	1983	2	10-19
Nicolaus	Peter	Die Bautätigkeit im Saarland 1981	1983	2	20-27
Eid	Norbert	Der Strukturwandel in der saarländischen Viehhaltung seit 1971 im Spiegel der amtlichen Agrarstatistik	1983	2	28-38
Bettinger	Norbert	Mittelstand in Industrie und Handwerk Teil 1- Möglichkeiten der Darstellung des Mittelstandes im Rahmen der Statistiken des Produzierenden Gewerbes	1983	2	39-51
Barth	Johannes	Möglichkeiten des Einsatzes von Bildschirmtext in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Statistischen Amt des Saarlandes	1983	3	10-15
Dürschmid	Ernst	Gewerbean- und -abmeldungen im Saarland 1970 bis 1982 - Methoden und Ergebnisse	1983	3	16-24
Bettinger	Norbert	Das Produzierende Gewerbe des Saarlandes im 1. Halbjahr 1983	1983	3	25-33
Schneider	Karl	Der kommunale Finanzausgleich im Saarland - Rückblick und Ausblick	1983	3	33-43
Herrmann	Josef	Entwicklung des saarländischen Außenhandels 1960-1982	1983	3	44-57
Gossmann		Zur Unentbehrlichkeit von Volkszählungen	1983	4	11-24
Bettinger	Norbert	Mittelstand in Industrie und Handwerk Teil II - Struktur und Entwicklungstendenzen im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes	1983	4	25-37
Stegmaier	Christa	EDV-gestützte Führung eines regionalen Morbiditätsregisters am Beispiel des Saarländischen Krebsregisters	1983	4	38-47
Eid	Norbert	Die Milcherzeugung im Saarland ab 1960	1983	4	48-53
Neubauer	Werner	Volkszählung - ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts und die Folgen	1984	1	10-16
Barth	Johannes	Kommunalwahl 1979 im Vergleich zur Europawahl 1979 und zu früheren Kommunalwahlen	1984	1	17-28
Niemann	Karin	Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im saarländischen Einzelhandel und Gastgewerbe 1980 bis 1983	1984	1	29-38
Bettinger	Norbert	Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes auf Basis 1980 = 100	1984	1	39-52
Ziegler	Hartwig	Krebsregistrierung in der Bundesrepublik Deutschland - Ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher und datenschutzrelevanter Aspekte	1984	2	10-16
Nicolaus	Peter	Die Bilanzstruktur der gewerblichen Betriebe aufgrund der Einheitswertstatistik am 1. Januar 1980	1984	2	17-21
Barth	Johannes	Wahlen im Saarland am 17. Juni 1984	1984	2	22-24
Bettinger	Norbert	Leichte Belebung im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes	1984	2	25-34
Bost	Heiner	Ausländer im Saarland - eine Analyse der Ausländerstatistik der Jahre 1973 bis 1983	1984	2	35-47
Legat	Wilfried	Die heimlichen Volkszählungen	1984	3	10-15
Eid	Norbert	Probleme der flächenerfassenden Statistiken am Beispiel der Agrarstatistiken	1984	3	16-22
Barth	Johannes	Wahlverhalten bei der Europawahl 1984	1984	3	23-28
Bettinger	Norbert	Struktur und Entwicklung der Investitionstätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1964 bis 1982	1984	3	29-41
Remus	Kurt	Zur Konstruktion von Gesamtindikatoren der Konjunkturentwicklung Teil 1	1984	4	10-13
Herrmann	Josef	Statistische Geheimhaltung und Datenschutz	1984	4	14-19
Barth	Johannes	Landtagswahlen im Saarland	1984	4	20-28
Backes	Gottfried	Erwachsenenbildung im Saarland 1983	1984	4	29-42
Stegmaier	Christa	Ergebnisse der Krebsregistrierung	1984	4	43-53
Kunz	Marie-Luise	Der Preisindex für die Lebenshaltung in Verträgen mit Wertsicherungsklauseln	1985	1	10-14
Barth	Johannes	Landtagswahl am 10. März 1985	1985	1	15-17
Barth	Johannes	Planungsunterstützung durch das Saarländische Planungs- und Informationssystem (SAPLIS)	1985	1	18-22
Remus	Kurt	Zur Konstruktion von Gesamtindikatoren der Konjunkturentwicklung Teil 2	1985	1	23-31
Niemann	Karin	Fremdenverkehr im Saarland	1985	1	32-43
		50 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes - Reden beim Festakt in der Staatskanzlei am 21. Mai 1985	1985	2	12-28
Kopp	Reinhold	Begrüßung - 50 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes - Reden beim Festakt in der Staatskanzlei am 21. Mai 1985	1985	2	13-14
Hölder	Egon	Grußwort - 50 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes - Reden beim Festakt in der Staatskanzlei am 21. Mai 1985	1985	2	15-16
Neubauer	Werner	Grußwort - 50 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes - Reden beim Festakt in der Staatskanzlei am 21. Mai 1985	1985	2	17-18

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Szameitat	Klaus	Die Bedeutung der amtlichen Statistik für politische Entscheidungen - Vortrag zum 50 jährigen Bestehen des Statistischen Amtes des Saarlandes am 21.Mai 1985 in Saarbrücken	1985	2	19-25
Sproß	Alois	Schlußwort - 50 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes - Reden beim Festakt in der Staatskanzlei am 21. Mai 1985	1985	2	26-28
Bettinger	Norbert	Die bisher tiefste Krise des Bauhauptgewerbes	1985	3	11-26
Eid	Norbert	Die Feststellung der Ernte	1985	3	27-37
Piperow	Christine	Regionalisierung von Arbeitslosenquoten	1985	3	38-51
Backes	Gottfried	Berufsausbildung in Betrieb und Schule	1985	4	19-38
Barth	Johannes	Landtagswahlen 1985 und 1980 im Saarland - regionale Wahlanalyse anhand von Indizes und Korrelationsbetrachtungen	1985	4	39-58
Schütz	Dieter	Volkszählung - ein Anachronismus	1986	1	11-30
Dürschmid	Ernst	Konjunkturdaten für die Regionen des Grenzraumes Saar-Lor-Lux-Trier/Westpfalz	1986	1	31-38
Kolles	Harry	Beurteilung der Malignität von Tumoren mit Hilfe des Lebenserwartungsdefizits (LED)	1986	1	39-43
Schmitt	Otmar				
Bettinger	Norbert	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe als industrielle Wachstumsbranche - Überblick über Struktur und Entwicklung des Investitionsgüter produzierendes Gewerbes im Saarland	1986	2	11-33
Schneider	Karl	Betrachtungen zur Gemeindefinanzreform	1986	2	34-40
Bost	Heiner	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Saarland - ein Vergleich der Jahre 1979 und 1985; Teil 1	1986	2	41-47
Bettinger	Norbert	Vorübergehende Abschwächung der Konjunktur - das Produzierende Gewerbe des Saarlandes im 1. Halbjahr 1986	1986	3	13-23
Backes	Wolfgang	Lohnsteuererlegung 1983	1986	3	24-31
Barth	Johannes	Die Bundestagswahlen im Saarland seit 1957	1986	3	32-40
Pfaff	Marie-Luise	Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen	1986	3	41-49
Backes	Wolfgang	Bautätigkeit im Jahre 1985	1986	4	14-28
Barth	Johannes	Bundestagswahl am 25.Januar 1987 - ein Überblick	1986	4	29-32
Backes	Gottfried	Sozialhilfe im Saarland 1970-1985	1986	4	33-67
Niemann	Karin	Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985	1987	1/2	13-38
Backes	Wolfgang	Einkommensverteilung und -struktur im Saarland - Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983	1987	1/2	39-46
Bettinger	Norbert	Der Aufschwung kam ins Stocken - Stagnation prägt die Wirtschaft im Bund und an der Saar 1986 und Anfang 1987	1987	1/2	47-66
Barth	Johannes	Regionale Wahlanalyse anhand von Indizes und Gebietstypisierungen für die Bundestagswahl 1987	1987	1/2	67-85
Backes	Gottfried	Frauen im saarländischen Bildungssystem	1987	3	11-35
Kolles	Harry	Die Erweiterung des Malignitätsbegriffs bei Tumorerkrankungen mit Hilfe des Lebenserwartungsdefizits am Beispiel der bösartigen Neubildungen des lymphatischen Gewebes	1987	3	37-40
Schmitt u.a	Otmar				
Barth	Johannes	SAPLIS-INFO: Neuere Entwicklungen im Saarländischen Planungs- und Informationssystem (SAPLIS)	1987	3	41-47
Barth	Johannes	Entwicklung des Wahlverhaltens der Frauen bei den Bundestagswahlen im Saarland ab 1972	1987	4	11-27
Schmidt-Jähn	Brigitte	Volkszählung 1987 im Saarland - Rechtlicher Hintergrund und Durchführung Teil 1	1987	4	29-42
Eid	Norbert	Tierische und pflanzliche Produktion im Saarland - Ergebnisse und Entwicklung	1987	4	43-53
Backes	Wolfgang	Wohngeldempfänger an der Saar	1987	4	55-67
		Das Saarland im Spiegel der Statistik - Jahresbericht 1987	1988	1	9-31
Bost	Heiner	Volkszählung 1987 im Saarland Teil II	1988	2	11-19
Backes	Wolfgang	Die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuerleistung ihrer Bürger	1988	2	21-33
Backes	Gottfried	Entlaßschüler und Ausbildungsnachfrage am 20.Mai 1988	1988	2	34-43
Schneider	Karl	Die Entwicklung der Automobilindustrie im Saarland seit 1960	1988	3	10-17
Backes	Wolfgang	Umsatzsteuerspflichtige Unternehmen im Saarland - Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1986	1988	3	18-35
Baus	Alwin	Personal im öffentlichen Dienst - Überblick und ausgewählte Ergebnisse der Personalstandstatistik 1986	1988	3	36-44
Barth	Johannes	BTX-Info: Bildschirmtext (Btx) - eine neue Qualität der Dienstleistung des Statistischen Amtes	1988	3	45-48
Stegmaier	Christa	Beurteilung des Einflusses der Krebsvorsorgeuntersuchungen auf die Inzidenzraten des	1988	4	11-14
Kolles	Harry	Zervixkarzinoms			
Barth	Johannes	Erfolgswert der Wählerstimmen und Wahlverhalten nach Gebietstypen bei den Kommunalwahlen seit 1968	1988	4	15-36
Eid	Norbert	Gliederungssysteme der Agrarstatistik	1988	4	37-46
Dürschmid	Ernst	Umweltstatistiken - Ergebnisse und Erfahrungen 1980/87 sowie Ausblick für 1990	1988	4	47-58
		Das Saarland im Spiegel der Statistik - Jahresbericht 1988	1989	1	11-31
Barth	Johannes	Aufbereitung der Europa- und Kommunalwahl über PC im Statistischen Amt des Saarlandes	1989	2	11-14
Bost	Heiner	Bevölkerung gestern, heute, morgen	1989	2	15-32
Niemann	Karin	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1988	1989	2	33-40
Backes	Gottfried	Entlaßschüler und Ausbildungsnachfrage am 8. Mai 1989	1989	2	42-52

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Barth Rauch	Johannes Franz	SK-Netz in der statistischen Verwaltung	1989	3	11-14
Ziegler Stegmaier	Hartwig Christa	Inzidenz und Mortalität an bösartigen Neubildungen - ein Vergleich der Ergebnisse der Morbiditäts- und der Mortalitätsstatistik im Saarland	1989	3	15-26
Barth Bost	Johannes Heiner	Wahlverhalten bei der Gemeinderatswahl am 18. Juni 1989 - eine Analyse auf der Basis von Strukturmerkmalen der Volkszählung 1987	1989	3	27-40
Schneider	Karl	Die Investitionstätigkeit der saarländischen Industrie von 1980 bis 1987	1989	3	41-48
Barth	Johannes	Landtagswahl am 28. Januar 1990	1989	4	11-12
Schreiner	Lothar	Volkszählung 1987 - Zur Beendigung der Erhebung im Saarland	1989	4	13-18
Backes	Wolfgang	Die Wohnraumversorgung im Saarland - Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987	1989	4	19-30
Backes	Gottfried	Die Schulen im Saarland - Grund- und Strukturdaten 1989/90	1989	4	31-45
Dürschmid	Ernst	Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	1989	4	47-63
		Das Saarland im Spiegel der Statistik - Ausgewählte Daten aus der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik	1990	1	9-30
Barth	Johannes	Bestimmungsgründe des Wahlverhaltens bei der Landtagswahl am 28. Januar 1990	1990	2	11-31
Backes	Gottfried	Entlaßschüler/-innen und Ausbildungsnachfrage am 8. Mai 1990	1990	2	32-42
Bost	Heiner	Erwerbstätigkeit im Saarland	1990	2	43-57
Klier	Ernst-Udo	-Ausgewählte Ergebnisse der Volkszählungen 1987 und 1970 im Vergleich			
Barth	Johannes	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 - So wählt das Saarland	1990	3	10-12
Groß	Bernd	Das Anlagevermögen im Saarland 1970-1988 - Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1990	3	13-18
Stegmaier Ziegler u.a.	Christa Hartwig	Das Saarländische Krebsregister - Aufgaben, Arbeitsanweise, Perspektiven	1990	3	19-25
Eid	Norbert	Die Nebenerwerbslandwirtschaft im Saarland 1987	1990	3	27-36
Barth	Johannes	Wählerverhalten im Saarland bei der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 - Ergebnisse der repräsentativen Bundeswahlstatistik	1990	4	10-20
Strauß Dhom u.a.	Markus Georg	Das Magenkarzinom im Saarland 1974 bis 1983 - eine deskriptive Untersuchung aus dem Pathologischen Institut der Universität und dem Saarländischen Krebsregister	1990	4	21-27
Pfaff	Marie-Luise	Zur Neuberechnung des Preisindexes für die Lebenshaltung auf Basis 1985	1990	4	28-32
Bost	Heiner	Pendler im Saarland	1990	4	33-49
Klier	Ernst-Udo	Das Saarland im Spiegel der Statistik - Ausgewählte Daten aus der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik 1990	1991	1	8-29
		Saarländisches Krebsregister im Spiegel der Presse	1991	1	30-32
Backes	Gottfried	Schwerbehinderte im Saarland am 31. Dezember 1989	1991	2	9-17
Eid	Norbert	Zweck, Art und Umfang der Landwirtschaftszählung 1991	1991	2	18-26
Stegmaier Ziegler	Christa Hartwig	Krebsregistrierung im Saarland - Methoden und Ergebnisse	1991	2	27-33
Bost	Heiner	Die Beschäftigtenentwicklung in den achtziger Jahren	1991	3	11-18
Künzer	Arnold	Die Auswirkungen der Montanindustrie auf die Struktur und Entwicklung der saarländischen Wirtschaft	1991	3	19-24
Barth	Johannes	Statistisches Dialogverfahren (STADIA) - ein Verfahren zur maschinellen Aufbereitung der amtlichen Statistik	1991	3	25-42
Bost	Heiner	Die Entwicklung der saarländischen Bevölkerung bis zum Jahr 2030 - 7. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung	1991	4	11-21
Stegmaier Klein	Christa Roland	Das kolorektale Karzinom im Saarland von 1974 bis 1983 - eine deskriptive Untersuchung aus dem Saarländischen Krebsregister	1991	4	23-28
Niemann	Karin	Straßenverkehrsunfälle im Saarland	1991	4	29-39
		Das Saarland im Spiegel der Statistik - Ausgewählte Daten aus der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik 1991	1992	1	9-31
Backes	Gottfried	Sozialhilfe im Saarland 1970 bis 1990	1992	2	11-43
Tussing	Werner	Die Bibliothek des Statistischen Landesamtes - Funktion und Wirkungsweise, Sammelgebiete, Benutzerkreis	1992	2	45-50
Barth	Johannes	SAPLIS - INFO: Neuere Entwicklungen im Saarländischen Planungs- und Informationssystem (SAPLIS)	1992	3	11-13
Barth	Johannes	Weiterentwicklung des Büronetzes im Statistischen Landesamt Saarland - Einbindung der Desktop Publishing (DTP)-Arbeitsplätze	1992	3	15-23
Eid	Norbert	Saarländische Landwirtschaft 1991 - Erkenntnisse und erste Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung	1992	3	25-34
Stegmaier Ziegler	Christa Hartwig	Zusammenführung personenbezogener Informationen (Record-Linkage) - Probleme und Möglichkeiten am Beispiel des Krebsregisters Saarland	1992	4	11-17
Eid	Norbert	Zur Interpretation der Ergebnisse flächenerfassender Statistiken	1992	4	19-25

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Bost	Heiner	Die Entwicklung der saarländischen Bevölkerung seit 1987	1992	4	27-33
Baus	Alwin	Umsatzsteuerstatistik 1990	1992	4	35-46
		Das Saarland im Spiegel der Statistik - Ausgewählte Daten aus der Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik 1992	1993	1	9-31
Barth	Johannes	Die „repräsentativste“ Gemeinde des Saarlandes - Mit der Statistik auf der Suche	1993	2	11-16
Haßler	Reiner	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 - das Einkommen der Arbeiter im Oktober 1990	1993	2	17-21
Schneider	Karl	Portrait der Großregion „Saar-Lor-Lux-Trier/Westpfalz“	1993	2	23-31
Backes	Gottfried	Die neuen Sozial- und Jugendhilfestatistiken	1993	3	11-33
Niemann	Karin	Die Struktur der saarländischen Einzelhandelsunternehmen im Geschäftsjahr 1990 - Ergebnisse der Jahres-/Ergänzungserhebung für Unternehmen mit Sitz im Saarland	1993	4	11-25
Barth	Johannes	Vor der Kommunal- und Europawahl 1994 - ein Rückblick	1993	4	27-31
Bost	Heiner	Erwerbstätige im Saarland 1987 bis 1992	1993	4	33-38
		Die saarländische Wirtschaft 1993	1994	1	7-15
Barth	Johannes	Europa- und Kommunalwahl am 12.Juni 1994 - So wählte das Saarland	1994	1	16-19
Devoghele	Patrik	Zur Reform der Gemeindefinanzen	1994	2/3	7-10
Eid	Norbert	Auswirkungen der Schlachthofschließungen aus statistischer Sicht	1994	2/3	11-16
Barth	Johannes	Bundestags- und Landtagswahlen im Saarland seit 1985	1994	2/3	17-22
		Die saarländische Wirtschaft 1994 - Jahresrückblick	1994	4	5-13
Bost	Heiner	Die Entwicklung der saarländischen Bevölkerung bis zum Jahr 2040 - Konzept und Ergebnisse der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung	1995	1/2	9-16
Barth	Johannes	Wählen Nichtwählen, na und? - Nichtwähler bei den Wahlen 1994	1995	1/2	17-23
Tinnes	H. -Joachim	Mittleres Verbraucherpreisniveau in Saarbrücken	1995	1/2	25-34
Tinnes	H. -Joachim	Neue Aufgaben für die Statistik - die Dienstleistungsstatistik und das EU-Haushaltspanel	1995	1/2	35-37
Bost	Heiner	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.09.1994 - ein Vergleich mit den Ergebnissen vom 30.09.1990	1995	3/4	8-12
Baus	Alwin	Insolvenzen im Saarland - Aktuelle Situation, Rück- und Ausblick	1995	3/4	13-19
Backes	Gottfried	Schwerbehinderte im Saarland am 31. Dezember 1993	1995	3/4	20-28
		Die saarländische Wirtschaft 1995	1996	1	5-16
Barth	Johannes	„Statistik Regional“ - regionalstatistische Daten als Datenbank auf Diskette; Regionalstatistik	1996	1	17-18
Haßler	Reiner	7500 Handwerksbetriebe mit 10,4 Mrd. DM Umsatz - Erste vorläufige Ergebnisse der Handwerkszählung vom 31.März 1995 zeigen deutlichen Strukturwandel; Handwerkszählung	1996	2	3-5
Bost	Heiner	Bestand und Struktur der Gebäude - Ergebnisse der 1% Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993	1996	2	6-8
Barth	Johannes	Direktwahl der Landräte und Bürgermeister	1996	2	9-14
Pfaff	Marie-Luise	Arbeitskosten des Saarlandes im Vergleich zu seinen Nachbarregionen -Arbeitskosten	1996	2	15-19
Schneider	Karl	Die saarländische Wirtschaft wuchs 1995 real um 1,7 % - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	1996	2	18-19
Backes	Gottfried	Schulstatistik - heute und morgen - Bildung	1996	2	20-23
Backes	Gottfried	Zahl der Hochschulprüfungen um 8% gestiegen - Bildung	1996	2	24-25
Bost	Heiner	Krankenhäuser im Saarland 1994 -Gesundheitswesen	1996	3	3-6
Bost	Heiner	Ausländer im Saarland 1994 -Ausländerstatistik	1996	3	7-9
Haßler	Reiner	Bautätigkeit im Saarland - eine Darstellung der Wohnbauentwicklung seit 1985	1996	3	10-14
Stegmaier	Christa	Epidemiologische Krebsregister in der Bundesrepublik Deutschland - Krebsstatistik	1996	3	15-17
Ziegler	Hartwig				
Pfaff	Marie-Luise	Jahresteuerrate im Februar 1,6 Prozent - Preise	1996	3	18-19
Eid	Norbert	Strukturwandel in der Landwirtschaft geht weiter - Landwirtschaft	1996	3	20-21
Schneider	Karl	Abfallaufkommen und -beseitigung 1993 - Umweltstatistik	1996	4	3-5
Eid	Norbert	Zur Einkommenssituation in der Landwirtschaft - Auswertung der Agrarberichterstattungen 1983 bis 1993 mit einem standardisierten Verfahren	1996	4	6-7
Niemann	Karin	Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 - HGZ	1996	4	8-20
Pfaff	Marie-Luise	Verbraucherpreise auch im März 1,6 Prozent höher als vor Jahresfrist - Preise	1996	4	21-22
Backes	Gottfried	Kinder- und Jugendhilfe 1994 - Teil 1 : Erzieherische Hilfen; Sozialleistungen	1996	5	3-10
Haßler	Reiner	Indizes der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe auf neuer Basis 1991 = 100 - Nettoproduktionsindex	1996	5	11-14
Schneider	Karl	Bruttoinlandsprodukt 1995 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	1996	5	15-16
Barth	Johannes	Frauen sind verstärkt in den Parlamenten vertreten - Wahlen	1996	5	17-19
Pfaff	Marie-Luise	Jahresteuerrate im April 1,7 Prozent -Preise	1996	5	20-21
Eid	Norbert	Saatenstand des Wintergetreides und -rapese am 15. April 1996 - Erste Ergebnisse der Ernteberichterstattung	1996	6	3-6
Backes	Gottfried	Sozialhilfefaufwand einschließlich der Ausgaben nach dem neuen Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 1994 -Sozialleistungen	1996	6	7-15
Pfaff	Marie-Luise	Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1991 = 100 - Preise	1996	6	16-19

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex im Mai 1,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor - Preise	1996	6	20-21
Baus	Alwin	Zur Lage der Kommunalfinanzen - Öffentliche Finanzen	1996	7	3-8
Niemann	Karin	Das saarländische Gastgewerbe - Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993; Handel und Gastgewerbe	1996	7	9-15
Haßler	Reiner	Die saarländische Industrie Januar bis Mai 1996 - Konjunkturmotor stottert noch; Industrie	1996	7	16-19
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Juni 1996 - Preise	1996	7	20
Niemann	Karin	Einzelhandel im Saarland im Jahr 1995 - Handel	1996	8	3-6
Schneider	Karl	Fast 100 Millionen DM Umweltschutzinvestitionen bei der saarländischen Industrie - Umweltstatistiken	1996	8	7
Eid	Norbert	Agrarproduktion im Jahre 1996 - Stand: Anfang August; Landwirtschaft	1996	8	8-11
Backes	Gottfried	Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1994 - Bildung	1996	8	12-14
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs 1996 - Bildung	1996	8	15-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Juli 1996 - Preise	1996	8	19-20
Pfaff	Marie-Luise	Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten im April 1996 im Saarland - Verdienste	1996	9	3-5
Barth	Johannes	Informationsangebote des Statistischen Landesamtes - Einige Zugangswege zu Daten der amtlichen Statistik	1996	9	6-9
Bost	Heiner	Die Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland - Ergebnisse der Krankenhausstatistik 1994	1996	9	10-15
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im August 1996 - Preise	1996	9	16-17
Sinewe	Werner	Wirtschaftsanalyse der Großregion Saar-Lor-Lux Trier/Westpfalz - Saar-Lor-Lux-Trier/Westpfalz	1996	10	3-15
Ziegler Stegmaier	Hartwig Christa	Kosten für die Führung regionaler Krebsregister - Krebsstatistik	1996	10	16-19
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im September 1996 - Preise	1996	10	20-21
Backes	Gottfried	Weiterbildung im Saarland 1995 - Bildung	1996	11	3-16
Eid	Norbert	Strukturwandel in der Landwirtschaft verlangsamt, aber Konzentration geht weiter - Landwirtschaft	1996	11	17-19
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 1996 - Preise	1996	11	20-21
		Die saarländische Wirtschaft 1996 - ein vorläufiger Jahresrückblick	1996	12	3-16
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im November 1996 - Preise	1996	12	17-18
Engelhardt	Klaus	Das gemeinsame neue statistische Informationssystem „GENESIS“ - Informationssystem	1997	1	3-10
Backes	Gottfried	Allgemeinbildende und Berufliche Schulen im Schuljahr 1996/97 - Bildung	1997	1	11-14
Haßler	Reiner	Die saarländische Energiebilanz 1994 - Energie	1997	1	15-20
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1996 - Preise	1997	1	21-22
Backes	Gottfried	Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1995 - Bildung	1997	2	3-6
Stegmaier Ziegler u.a.	Christa Hartwig	Bundesweiter Abgleich von Krebsregisterdaten u. Zuordnung von Patienten bei Überschneidung von Meldeinzugsbereichen - Krebsstatistik	1997	2	7-10
Baus	Alwin	Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1992 - Steuern	1997	2	11-15
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Januar 1997 - Preise	1997	2	17-18
Backes	Gottfried	Hochschulen im Saarland im Wintersemester 1996/97 - Bildung	1997	3	3-12
Schneider	Karl	Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes 1996 leicht gestiegen - Arbeitsmarkt weiterhin unter Druck - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	1997	3	13-15
		EU-BIP wächst 1996 um 1,59 % : nach Anstieg von 2,48 % im Jahr 1995 ...; Verlangsamung des Wachstums in den meisten Mitgliedstaaten	1997	3	16
		EU-Inflationsrate: 2,0 % im Februar - nach einem Stand von 2,2 % im Januar ...; zehn Mitgliedstaaten bei 2,0 % und weniger	1997	3	17-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Februar 1997 - Preise	1997	3	19-20
Niemann	Karin	Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1995 - Verkehr	1997	4	3-12
		EU-Inflation im März auf 1,7% gefallen - nach 2,0 % im Februar; Neun Mitgliedstaaten unter dem EU-Durchschnitt	1997	4	13-14
Barth	Johannes	Von der Aachener Straße bis zum Zypressenweg - Straßennamen im Saarland - Regionalstatistik	1997	4	15-16
Mailänder Schneider	Josef Karl	Geschichte und Entwicklung der Grenzraumstatistiken Saar-Lor-Lux-Trier/Westpfalz-Wallonien - Grenzüberschreitende Statistiken	1997	4	17-21
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im März 1997 - Preise	1997	4	23-24
Pfaff	Marie-Luise	Einkommen- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 1998 - Wirtschaftsrechnungen	1997	5	3-6
Backes	Gottfried	Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1995 sowie Habilitationen 1980 bis 1996 - Bildung	1997	5	7-14
Eid	Norbert	Ein Stück Tradition geht zu Ende - Letzte allgemeine Dezember-Viehzählung abgeschlossen - Landwirtschaft	1997	5	15-18
Barth	Johannes	Wahlen in den saarländischen Gemeinden 1976-1996 - Wahlen	1997	5	19-22
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im April 1997 - Preise	1997	5	23-24
Backes	Gottfried	Kinder- und Jugendhilfe 1995 - Sozialleistungen	1997	6	3-10

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Niemann	Karin	Einzelhandel im Saarland im Jahr 1996 - Handel	1997	6	11-16
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie im 1. Halbjahr 1997 - Steigende Auftragseingänge und Umsätze zeigen noch nicht den erwünschten Beschäftigungseffekt - Industrie	1997	6	17-19
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Juli 1997 - Preise	1997	6	21-22
Backes	Gottfried	Auszubildende 1996 - Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik zum 31. Dezember 1996 - Bildung	1997	7	3-10
Schütz Batzler u.a.	Joachim Wolf Ulrich	Zusammenarbeit aller deutschen epidemiologischen Krebsregister in der „Arbeitsgemeinschaft bevölkerungsbezogener Krebsregister in Deutschland“ - Krebsregister	1997	7	11-13
Barth	Johannes	Neuere Entwicklungen im Bereich des Saarländischen Planungs- und Informationssystems (SAPLIS) - Informationssystem	1997	7	14-16
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im August 1997 - Preise	1997	7	17-18
Backes	Gottfried	Kriegsopferfürsorge 1996 - Sozialleistungen	1997	8	3-8
Bost	Heiner	Neue Auswertungsmöglichkeiten der Beschäftigtenstatistik - Erwerbstätigkeit	1997	8	9-14
Schneider	Karl	Saarländische Wirtschaft wuchs im 1. Halbjahr 1997 um 1,7 % - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder	1997	8	15
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im September 1997 - Preise	1997	8	16-17
Eid	Norbert	Das Liegenschaftskataster im Dienst der Statistik - Ergebnisse der Flächenerhebung 1997 liegen vor - Bodennutzung	1997	9	3-10
Backes	Gottfried	Sozialhilfe und Leistungen an Asylbewerber 1996 - Ausgaben und Einnahmen - Sozialleistungen	1997	9	11-22
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 1997 - Preise	1997	9	23-25
Backes	Wolfgang	Wohngeldempfänger im Saarland - Sozialleistungen	1997	10	3-10
Baus	Alwin	Frauen im öffentlichen Dienst - Personalstatistik	1997	10	11-14
Backes	Gottfried	Immer mehr Amtspflegschaften und Vaterschaftsfeststellungen - Sozialleistungen	1997	10	15-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im November 1997 - Preise	1997	10	19-20
		Die saarländische Wirtschaft 1997 - ein vorläufiger Jahresrückblick	1997	11	3-16
Backes	Gottfried	Allgemeinbildende und Berufliche Schulen im Schuljahr 1997/98 - Bildung	1997	11	17-19
Backes	Gottfried	Immer mehr junge Menschen werden straffällig und vor Gericht verurteilt - Rechtspflege	1997	12	3-10
Haßler	Reiner	Neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1995 - Erste Ergebnisse 1996/97	1997	12	11-14
Stegmaier Ziegler u.a.	Chista Hartwig	Sind multizentrische bevölkerungsbezogene Fall-Kontroll-Studien unter Beteiligung von epidemiologischen Krebsregistern in Deutschland überhaupt möglich? - Diskussion der Probleme am Beispiel der EVA-Studie (Europäische Verbundstudie zu arbeitsplatzbedingten Erkrankungen)	1997	12	15-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1997 - Preise	1997	12	19-20
Schneider	Karl	Das Anlagevermögen im Saarland 1995 im Vergleich zu 1970 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	1998	1	3-6
Backes	Gottfried	Empfänger von Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen im Saarland 1996 - Sozialleistungen	1998	1	7-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Januar 1998 - Preise	1998	1	19-20
Backes	Gottfried	Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Prüfungsjahr 1996 - Bildung	1998	2	3-8
Barth	Johannes	Die Verteilung der Wählerstimmen auf Mandate oder Wie komme ich in den Bundestag? - Wahlen	1998	2	9-14
Stegmaier Ziegler	Christa Hartwig	Von der deskriptiven zur analytischen Epidemiologie - ein Überblick über das Aufgabenspektrum und die Forschungsaktivitäten eines Jahrzehnts im Krebsregister Saarland	1998	2	15-20
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Februar 1998 - Preise	1998	2	21-22
Backes	Gottfried	Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1996 sowie Habilitationen 1980 bis 1997 - Bildung	1998	3	3-10
Pfaff	Marie-Luise	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995 - Verdienste	1998	3	11-17
Haßler	Reiner	Baugewerbe 1997 mit gedrosselter Fahrt - Produzierendes Gewerbe	1998	3	19-20
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im März 1998 - Preise	1998	3	21-22
Backes	Gottfried	Weiterbildung im Saarland 1996 - Bildung	1998	4	3-16
Eid	Norbert	Die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes und ihre Auswirkungen - Landwirtschaft	1998	4	17-23
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im April 1998 - Preise	1998	4	25-26
Backes	Wolfgang	Straßenverkehrsunfälle im Saarland 1997 - Verkehr	1998	5	3-8
Backes	Gottfried	Auszubildende 1997 - Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik zum 31. Dezember 1997 - Bildung	1998	5	9-16
Pfaff	Marie-Luise	Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1995 - Preise	1998	5	17-18
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Mai 1998 - Preise	1998	5	19-20
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs 1998 - Bildung	1998	6	3-6
Lampert Morfed u.a.	Konrad Peter	Krebsstudie im Saarbergbau: „Die Krebsmortalität des saarländischen Bergmanns“ - Krebsregister	1998	6	7-10
		Krebs erkennen heißt Chancen nutzen : Europäische Woche gegen den Krebs vom 3. bis 10. Oktober 1998 - „Krebs beim Mann“ - Krebsregister	1998	6	11-13
Backes	Gottfried	Schwerbehinderte im Saarland am 31. Dezember 1997 - Sozialleistungen	1998	6	15-24
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Juni 1998 - Preise	1998	6	25-26

Verfasser	Vorname	Titel	Jahrgang	Heft	Seiten
Bost	Heiner	Entwicklungen der Krankenhauslandschaft in den letzten sieben Jahren - Krankenhäuser im Saarland	1998	7	3-6
Barth	Johannes	Das INTERNETANGEBOT des Statistischen Landesamtes Saarland http://www.statistik.saarland.de - Vermarktung	1998	7	7-9
Barth	Johannes	Ergebnisse der Bundestagswahl am 27.9.1998 für das Saarland - vorläufige Ergebnisse	1998	7	11-19
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Juli 1998 - Preise	1998	7	21-22
Backes	Gottfried	Kriegsopferfürsorge 1997 - Sozialleistungen	1998	8	3-8
Schneider	Karl	Drei Prozent reales Wirtschaftswachstum im ersten Halbjahr 1998 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	1998	8	9-10
Haßler	Reiner	Positive Halbjahresbilanz der saarländischen Industrie - Industrie	1998	8	11-14
Schneider	Karl	Wasserverbrauch pro Kopf täglich 119 Liter - Umweltstatistiken	1998	8	15-16
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im August 1998 -Preise	1998	8	17-18
Backes	Gottfried	Hochschulen im Saarland im Wintersemester 1997/98 - Bildung	1998	9	3-28
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im September 1998 - Preise	1998	9	29-30
Barth	Johannes	Bundestagswahl 1998 - Wahlen	1998	10	3-6
Eid	Norbert	Anbauflächen erstmals sekundärstatistisch ermittelt - Bodennutzungserhebung 1998 - ein Fortschritt in der Agrarstatistik	1998	10	7-10
Backes	Gottfried	Kinder- und Jugendhilfe 1997 - Sozialleistungen	1998	10	11-20
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Oktober 1998 - Preise	1998	10	21-22
Backes	Gottfried	Allgemeinbildende und Berufliche Schulen im Schuljahr 1998/99 - Bildung	1998	11	3-6
Baus	Alwin	Umsatzsteuer 1997 - Ergebnisüberblick	1998	11	7-10
Hartwig	Christa	Verlauf der diagnostischen Abklärung bei Krebspatienten (VERDI)	1998	11	11-14
Stegmaier u.a.		- Ergebnisse einer bevölkerungsbezogenen Studie im Saarland			
		Gerhard-Fürst-Preis des Statistischen Bundesamtes - Mitteilung des Statistischen Bundesamtes	1998	11	15-16
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im November 1998 - Preise	1998	11	17-18
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 1998 - ein Jahresrückblick	1998	12	3-19
Barth	Johannes	Europawahl und Kommunalwahlen am 13. Juni 1999 - So wählte das Saarland - Wahlen	1998	12	21-24
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1998 - Preise	1998	12	25-26
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs 1999 - Bildung	2000	1+2	3-6
Barth	Johannes	Wahlverhalten im Saarland bei der Europawahl am 13. Juni 1999 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	2000	1+2	7-14
Knoche u.a.	Peter	Marketingkonzept der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder - Vermarktung	2000	1+2	15-23
Pfaff	Marie-Luise	Preisindex für die Lebenshaltung im Dezember 1999 -Preise	2000	1+2	25-26
		Amtsleiterwechsel im Statistischen Landesamt Saarland	2000	3	3-14
Barth	Johannes	Wahlverhalten im Saarland bei der Landtagswahl am 2. September 1999 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	2000	3	15-22
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 1999	2000	4	3-20
Backes	Gottfried	Allgemeinbildende und Berufliche Schulen im Schuljahr 1999/2000 - Bildung	2000	5	3-6
Bost	Heiner	Die Entwicklung der saarländischen Bevölkerung bis zum Jahre 2050 - Konzept und Ergebnisse der 9. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung	2000	5	7-11
Baus	Alwin	Gewerbesteuerstatistik 1995 - Steuern	2000	5	12-18
Backes	Gottfried	Im Wintersemester 1998/99: 50 Jahre Universität des Saarlandes - Bildungswesen	2000	6	3-23
Haßler	Reiner	Index der Nettoproduktion auf neuer Basis 1995 = 100 - Neues Erhebungs- und Veröffentlichungskonzept	2000	6	24-27
Miehe	Gesa	Zum Stand des Strukturwandels im Saarland - Wirtschaft	2000	7	3-8
Backes	Gottfried	Auszubildende 1998 - Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik im Saarland zum 31. Dezember 1998	2000	7	9-16
Barth	Johannes	Woher stammt die 6 im Korrelationskoeffizienten von Spearman? - Statistik	2000	7	17-20
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs 2000 -Bildung	2000	8	3-6
Pfaff	Marie-Luise	Preisentwicklung im ersten Halbjahr 2000 -Preise	2000	8	7-10
Bost	Heiner	Die Kostenentwicklung im saarländischen Krankenhauswesen 1991 bis 1998 -Gesundheitswesen	2000	8	11-15
Barth	Johannes	Regressionsanalyse - der Determinationskoeffizient r ² ; Statistik	2000	8	16-24
Haßler	Reiner	Halbjahresbilanz der saarländischen Industrie vom Auslandsgeschäft geprägt - Industrieberichterstattung	2000	9	3-8
Backes	Gottfried	Kriegsopferfürsorge 1999 - Sozialleistungen	2000	9	9-14
Niemann	Karin	Gewerbeanzeigenstatistik im Saarland - Unternehmen und Arbeitsstätten	2000	9	15-26
Backes	Gottfried	Schwerbehinderte im Saarland am 31.Dezember 1999 - Sozialleistungen	2000	10	3-12
Schneider	Karl	Saarländische Wirtschaft auf gemäßigttem Wachstumskurs - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	2000	10	13-14
Schneider	Karl	Revision der Länderergebnisse 1991 bis 1999 nach ESVG 1995 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	2000	10	15-22

Verfasser	Vorname	Titel	Jahrgang	Heft	Seiten
Backes	Gottfried	Kinder- und Jugendhilfe 1999 - Sozialleistungen	2000	11	3-13
Baus	Alwin	Körperschaftsteuer 1995 - Steuern	2000	11	15-18
Backes	Gottfried	Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1999/2000 und 2000/2001 - Bildung	2000	12	3-10
Pfaff	Marie-Luise	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte im Saarland - Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 1998; Wirtschaftsrechnungen	2000	12	11-17
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2000 - Vorläufiger Jahresrückblick	2001	1	3-22
Pfaff	Marie-Luise	Arbeitskostenerhebung für das Jahr 2000 - Verdienste	2001	2	3-10
Bost	Heiner	Die Diagnosen der Krankenhauspatienten - Rückblick auf die Entwicklung 1994 bis 1999 und Prognose für 2010 - Gesundheitswesen	2001	2	11-19
Schneider	Karl	Statistisches Jahrbuch Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie 2000 erschienen - Saar-Lor-Lux -Koordination	2001	2	21-26
Backes	Gottfried	Allgemein bildende und berufliche Schulen im Schuljahr 2000/01 - Bildung	2001	3	3-6
Baus	Alwin	Anmerkungen zum durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz - Kommunale Finanzen	2001	3	7-12
Haßler	Reiner	Totalerhebung 2000 - die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe - Bauberichterstattung	2001	3	13-17
Fürnrohr Rimmelsp.	Michael Birgit	Testuntersuchungen zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus - Inhalt und Stand	2001	4	3-9
Backes	Gottfried	Weiterbildung im Saarland 1999 - Bildung	2001	4	11-26
Backes	Gottfried	Gasthörer an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 2000/2001 - Bildung	2001	5	3-6
Baus	Alwin	Umsatzsteuerstatistik und Außenhandel - Steuern	2001	5	7-11
Backes	Gottfried	Über 27 000 Pflegebedürftige - fast drei Viertel davon zu Hause versorgt - Erste Eckdaten	2001	5	12
Niemann	Karin	Der saarländische Einzelhandel im Jahr 2000 - Handel und Gastgewerbe	2001	5	13-18
Barth	Johannes	Der Landkreis Merzig-Wadern im Spiegel der Statistik - Regionalstatistik	2001	6+7	3-10
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs am 1.März 2001 - Bildung	2001	6+7	11-14
Haßler	Reiner	Bautätigkeit im Saarland - eine Darstellung der Entwicklung am Wohnungsmarkt seit 1991	2001	6+7	15-20
Schneider	Karl	Wasserverbrauch pro Kopf täglich 120 Liter - Umweltstatistiken	2001	8	3-4
Haßler	Reiner	Die Energiebilanz des Saarlandes 1999 - Energie	2001	8	5-11
Pfaff	Marie-Luise	Wichtige Veränderungen beim Verbraucherpreisindex - Preise	2001	8	13-14
Bost	Heiner	Der registergestützte Zensus - Der Test einer neuen Erhebungsmethode - Volkszählung	2001	8	15-18
Loidl-Stuppi	Jutta	Dienstleistungsbereich: Eine Datenlücke wird geschlossen - Dienstleistungen	2001	9	3-8
Schneider	Karl	Konzept und ausgewählte Ergebnisse der neuen Umweltstatistiken	2001	9	9-14
Baus	Alwin	Alters- und Geschlechtsstruktur des Landespersonals - Öffentlicher Dienst	2001	9	15-19
Haßler	Reiner	Schwache Auftragslage prägt Halbjahresbilanz der saarländischen Industrie - Umsätze noch über Vorjahresniveau; Industrieberichterstattung	2001	10	3-8
Backes	Gottfried	Gesetzliche Pflegeversicherung im Saarland 1999 - Sozialleistungen	2001	10	9-19
Pfaff	Marie-Luise	Kaufwerte für Bauland 2000 - Preise	2001	10	20-24
Backes	Gottfried	Kriegsopferfürsorge 2000 - Sozialleistungen	2001	11	3-8
Baus	Alwin	Die neue Insolvenzstatistik - Insolvenzen	2001	11	9-12
Haßler	Reiner	Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes in den ersten 8 Monaten 2001 - Schwache Auftragsentwicklung nicht ohne Auswirkungen auf Umsatz und Beschäftigung; Baugewerbe-Statistiken	2001	11	13-16
Schneider	Karl	Erste Ergebnisse der Einkommensverwendungs- und -verteilungsrechnung nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995)	2001	11	17-20
Barth	Johannes	Die Einkommenssituation allein erziehender Frauen - Sozialleistungen	2002	1	3-7
Barth	Johannes	Preisdynamik beim Übergang von DM- auf Euro-Preise - Preise	2002	1	8-10
Backes	Gottfried	Kinder- und Jugendhilfe 2000 - Sozialleistungen	2002	1	11-26
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2001 - Ein Jahresrückblick	2002	1	27-48
Backes	Gottfried	Bildung 2001/2002 - Grund- und Strukturdaten 2001/2002	2002	2	3-15
Pfaff	Marie-Luise	Einfluss der Euro-Bargeldeinführung auf den Preisanstieg - Preise	2002	2	17-18
Bost	Heiner	Entwicklung der Erwerbstätigkeit im Saarland 1991 bis 2000 - Aus der Arbeit des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002	2	19-24
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2001 - Ergebnisse der Total- und Zusatzerhebung; Bauberichterstattung	2002	3	3-8
Barth	Johannes	Die Entwicklung der amtlichen Einwohnerzahlen in den saarländischen Gemeinden - Bevölkerung	2002	3	9-12
Barth	Johannes	Internationaler Frauentag am 8.März 2002 - Frauen im Saarland - einige statistische Daten - Bevölkerung	2002	3	13-14
Dürschmid Schneider	Ernst Karl	Saarwirtschaft im Jahr 2001 auf Wachstumskurs - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)	2002	4	3-6
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie im Jahr 2001 - positive Umsatzentwicklung steht Rückgang bei Aufträgen, Produktion und Beschäftigung gegenüber	2002	4	7-11
Bost	Heiner	Die Entwicklung der saarländischen Bevölkerung in den neunziger Jahren	2002	4	13-16

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Barth	Johannes	Struktur der Haushalte und Familien 2001 - Mikrozensus	2002	5	3-5
Eich	Karl-Heinz	Neue Wahlkreiseinteilung bei der Bundestagswahl 2002 - Wahlen	2002	5	7-9
Barth	Barbara	Was bedeutet eigentlich... XML? - Informationstechnologie	2002	5	11-12
Pfaff	Marie-Luise	Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung für das Jahr 2001 - Verdienste	2002	5	13-19
Niemann	Karin	Straßenverkehrsunfälle im Saarland 2001 - Verkehr	2002	6	3-8
Schneider	Karl	Über 25 Jahre amtliche Umweltstatistiken	2002	6	9-14
Haßler	Reiner	Die Entwicklung des Baugewerbes im ersten Quartal 2002 - Baugewerbe-Statistiken	2002	7+ 8	3-8
Backes	Gottfried	Lehrernachwuchs am 1. März 2002 - Bildung	2002	7+ 8	9-12
Bost	Heiner	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1998 bis 2001 - ein Überblick in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung; Erwerbstätigkeit Preisentwicklung im Saarland	2002	7+ 8	13-16
Haßler	Reiner	Auftragsschwäche des vergangenen Jahres überwunden - Saarländische Industrie in den ersten fünf Monaten 2002 aber noch im Umsatzminus; Industrieberichterstattung	2002	9	3-6
Haßler	Reiner	Die Investitionstätigkeit der saarländischen Industrie 2000 - Jahreserhebung in der Industrie	2002	9	7-12
Baus	Alwin	Versorgungsempfänger des Landes am 1. Januar 2002 - Personal im öffentlichen Dienst	2002	9	13-17
Barth	Johannes	Wanderungen im Saarland 2001 - Bevölkerung	2002	9	19-24
Pfaff	Marie-Luise	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 - Wirtschaftsrechnungen	2002	10	3-8
Barth	Johannes	Rechtspflegestatistiken im Saarland	2002	10	9-13
Pfaff	Dieter	- Immer mehr junge Menschen werden straffällig und vor Gericht verurteilt	2002	10	15-23
Pfaff	Dieter	Sozialhilfe im Saarland am 31.12.2001 - Sozialleistungen	2002	11+12	3-11
Pfaff	Marie-Luise	Statistik der Verbraucherpreise; Die Revision 2000 - Änderungen auf einen Blick	2002	11+12	13
Eich	Karl-Heinz	Bundestagswahl 2002 - Repräsentative Wahlstatistik - Wahlen	2002	11+12	15-28
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2002 - ein Jahresrückblick	2003	1	3-19
Barth	Johannes	Auswirkungen der saarländischen Bevölkerungsentwicklung: Handlungserfordernisse für Raumordnung und Regionalentwicklung im Saarland - Bevölkerung	2003	2	3-13
Schneider	Karl	Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum 2002 im Saarland - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	2003	2	14-16
Bost	Heiner	Ausbildungsförderung im Saarland 2001 und ihre Entwicklung in den letzten zehn Jahren - Bildung	2003	2	17-20
Barth	Johannes	Kindertageseinrichtungen im Saarland - Bildung	2003	2	21-24
Baus	Alwin	Lohnsteuererlegung 1998 - Steuern	2003	3	3-9
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2002 - Ergebnisse der Total- und Zusatzerhebung	2003	3	11-18
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie im Jahr 2002 mit zweistelligem Auftragsplus - Umsätze knapp unter Vorjahresniveau	2003	4	3-10
Bost	Heiner	Lehrpersonal an allgemein bildenden Schulen - Bildung	2003	4	11-15
Ertl	Dagmar	Frauen auf dem Arbeitsmarkt - Entwicklungstendenzen in Deutschland und im Saarland	2003	5	3-8
Pfaff	Marie-Luise	Verbraucherpreisindex auf Basis 2000	2003	5	9-14
Barth	Johannes	Ehescheidungen 2002 im Saarland - Bevölkerung	2003	6	3-6
Schneider	Karl	Neue Broschüre für Saar-Lor-Lux Rheinland-Pfalz-Wallonie erschienen - "Statistische Kurzinformationen / Statistiques en bref 2002"; Saar-Lor-Lux -Kooperation	2003	6	7-11
Rütters	Peter	Informationen zur Sozialstruktur des saarländischen Landtags (1947-1999) - Wahlen	2003	7	3-14
Pfaff	Marie-Luise	Arbeitskostenerhebung 2000 - Verdienste	2003	7	17-24
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2003 - Bildung	2003	8+9	3-6
Haßler	Reiner	Die Flaute am Bau hält an - Entwicklung des saarländischen Baugewerbes in den ersten fünf Monaten 2003	2003	8+9	7-14
Schneider	Karl	Ein vielfältiges Angebot an volkswirtschaftlichen Daten über die Landkreise - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	2003	8+9	15-31
Baus	Alwin	Umsatzsteuerstatistik 2001	2003	10	4-8
Haßler	Reiner	Halbjahresbilanz der saarländischen Industrie: Einbußen bei Auftragseingang, Produktion, Umsatz und Beschäftigung - Industrieberichterstattung	2003	10	9-16
Bost	Heiner	Ausbildungsförderung im Saarland 2002 und ihre Entwicklung seit 1992	2003	10	17-20
Bost	Heiner	Die Entwicklung des Hochschulpersonals im Saarland seit 1992 - Bildung	2003	11	3-6
Bost	Heiner	Die bedarfsorientierte Grundsicherung als neue eigenständige soziale Leistung - Statistische Erhebung erstmals zum 31. Dezember 2003	2003	11	7-8
Ertl	Dagmar	Steigende Kosten trotz Strukturveränderungen - Entwicklungen in den saarländischen Krankenhäusern von 1995 bis 2001 - Gesundheitswesen	2003	11	9-13
Barth	Johannes	Zahl der Erwerbstätigen im Saarland im Jahr 2002 rückläufig	2003	11	14
Pfaff	Marie-Luise	Rasanter technischer Fortschritt bei der Verbreitung moderner Informations- und Kommunikationsmittel in privaten Haushalten - Wirtschaftsrechnungen	2003	11	15-16
Zühlke Zwick u.a	Sylvia Markus	Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder - Gastbeitrag	2003	12	3-8

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Pfaff	Marie-Luise	Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern -Wirtschaftsrechnungen	2003	12	9-10
Bost	Heiner	Was kostet die Kinder- und Jugendhilfe? - Sozialleistungen	2003	12	13-16
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2003 - ein Jahresrückblick	2004	1	3-20
Haßler	Reiner	Die Energiebilanz des Saarlandes 2001	2004	2	3-11
Bost	Heiner	Wohngeld im Saarland - Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2002 - Sozialleistungen	2004	2	15-19
Bost	Heiner	Schwerbehinderte Menschen im Saarland - Ergebnisse der Schwerbehindertenstatistik zum 31.12.2003 - Soziales	2004	3	3-8
Brenner Arndt u.a	Hermann Volker	Präventionspotenzial endoskopischer Vorsorgeuntersuchungen für kolorektale Karzinome - Gesundheitswesen	2004	3	9-14
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2003 - Ergebnisse der Totalerhebung und der Zusatzerhebung - Baugewerbe	2004	3	15-22
Pfaff	Marie-Luise	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001 - Löhne und Gehälter	2004	4	3-11
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie von Konjunkturlaute in Mitleidenschaft gezogen - Auslandsgeschäft schwächte Jahresbilanz 2003; Industrieberichterstattung	2004	4	13-20
Schneider	Karl	Konjunkturlaute in der Saarwirtschaft 2003 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)	2004	5	3-6
Bost	Heiner	Lehrpersonal an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 - Bildung	2004	5	7-13
Eich	Karl-Heinz	Zehn Jahre Direktwahlen im Saarland	2004	5	14-20
Barth	Johannes	Bevölkerungsvorausberechnung für das Saarland	2004	6	3-13
Schneider	Karl	Beim verfügbaren Einkommen erreicht das Saarland 96 Prozent des Bundesdurchschnitts - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	2004	6	15-17
Pfaff	Marie-Luise	Preise für Heizöl und Kraftstoffe klettern weiter	2004	6	19-20
Barth	Johannes	Europawahl und Kommunalwahlen am 13. Juni 2004 - Vorläufige Ergebnisse	2004	6	21-24
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2004 - Bildung	2004	7+ 8	3-6
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie im Frühjahr 2004 - Erste Anzeichen einer Konjunkturerhebung bei Auftragseingang, Produktion und Umsatz; Industrieberichterstattung	2004	7+ 8	7-13
Baus	Alwin	Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002	2004	7+ 8	14-20
Barth	Barbara	Europawahl 2004	2004	7+ 8	21-28
Bost	Heiner	Sozialhilfe im Saarland - Ausgewählte Aspekte der Sozialhilfestatistik 2003	2004	9	3-10
Ertl	Dagmar	Kinder - nein danke? - Entwicklung der Geburten im Saarland - Bevölkerung	2004	9	11-18
Barth	Johannes	Landtagswahl am 5. September 2004	2004	10	3-6
Barth	Barbara	Europawahl am 13. Juni 2004 - Ergebnisse aus der Repräsentativen Wahlstatistik	2004	10	7-20
Pfaff	Marie-Luise	Bruttojahresverdienste 2003 - Löhne und Gehälter	2004	10	21-24
Bost	Heiner	Ausbildungs- und Aufstiegsförderung im Saarland	2004	10	25-32
Schmidt	Frank	Das statistische Unternehmensregister: Grobkonzept und erste Ergebnisse für das Saarland	2004	11	3-7
Bost	Heiner	Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 2003/04 - Bildung	2004	11	9-16
Bost	Heiner	Die bedarfsorientierte Grundsicherung - Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der im Berichtsjahr 2003 erstmals durchgeführten Bundesstatistik	2004	11	17-20
Feist	Michelle	Die Landwirtschaft im Wandel	2004	12	3-6
Barth	Barbara	Die saarländische Landtagswahl	2004	12	7-20
Baus	Alwin	Kommunale Schulden im Saarland 2003 - Kommunalfinanzen	2004	12	21-28
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2004 - ein Jahresrückblick	2005	1	3-18
Barth	Johannes	Die „repräsentativste“ Gemeinde des Saarlandes - mit der Statistik auf der Suche; Regionalstatistik	2005	2	3-8
Haßler	Reiner	Die Investitionstätigkeit der saarländischen Industrie 2003	2005	2	9-14
Schmidt	Frank	- Jahreserhebung in der Industrie			
Bost	Heiner	Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen 2003 im Saarland - Soziales	2005	2	15-24
Haug	Sabine	Amtliche Mikrodaten für die wissenschaftliche Forschung	2005	3	3-5
Bartke	Nadine	- Nutzerkonferenzen 2005			
Schneider	Karl	Ausgabe 2004 des „Statistischen Jahrbuches Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie“ erschienen	2005	3	7-14
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2004 - Ergebnisse der Totalerhebung und der Zusatzerhebung	2005	3	15-22
Barth	Barbara	Wahlen im Saarland - Einführung eines Wahlabwicklungssystems	2005	3	23-27
Haßler	Reiner	Saarländische Industrie 2004 mit deutlichem Wachstumsschub - Umsatzsteigerung von 14 Prozent	2005	4	3-10
Ertl	Dagmar	Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen im Saarland	2005	4	11-17
Baus	Alwin	Insolvenzen - rechtliche Grundlagen und Entwicklung 2004	2005	4	19-24
Tussing	Werner	Die Bibliothek des Statistischen Landesamtes geht online	2005	5	3-7
Feist	Michelle	Entwicklung des Tourismus im Saarland - Ergebnisse der Beherbergungsstatistik	2005	5	9-13
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs im Saarland am 1. März 2005	2005	5	15-18
Bost	Heiner	Strafvollzug im Saarland am 31. März 2005	2005	5	19-23

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Backes	Wolfgang	Der Verbraucherpreisindex - Berechnungsmethode und Interpretation - Teil 1: Methoden zur Messung der Preisentwicklung	2005	6	3-9
Barth	Johannes	Statistische Betrachtung der Wahlen 2004 im Saarland	2005	6	11-20
Backes	Wolfgang	Der Verbraucherpreisindex - Berechnungsmethode und Interpretation - Teil 2: Die Entwicklung der Verbraucherpreise im Saarland seit dem Jahr 2000	2005	7+ 8	3-10
Sauer	Michael	Der regionale Standort Saarland des Forschungsdatenzentrums der Statistischen Landesämter	2005	7+ 8	11-12
Feist	Michelle	Entwicklung der Binnenschifffahrt im Saarland	2005	7+ 8	13-20
Haßler	Reiner	Das statistische Unternehmensregister im Saarland - Eine Auswertung zum Stand 31.12.2004	2005	7+ 8	21-25
Bost	Heiner	Ausbildungs- und Aufstiegsförderung im Saarland	2005	7+ 8	27-35
Ertl	Dagmar	Soziale Strukturen und Lebenslagen im Saarland - Ergebnisse des Mikrozensus	2005	9	3-12
Bost	Heiner	Sozialhilfe im Saarland - Ausgewählte Aspekte der Sozialhilfestatistik 2004	2005	9	13-20
Baus	Alwin	Der öffentliche Sektor als Berichtskreis der Finanzstatistiken	2005	9	21-27
Krause	Koba	Bundestagswahlen im Saarland	2005	9	28-32
Barth	Johannes	Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005 für das Saarland - Vorläufige Endergebnisse	2005	10	3-7
Barth	Barbara	Online-Erhebungsverfahren für statistische Daten	2005	10	8-10
Bost	Heiner	Die bedarfsorientierte Grundsicherung 2004	2005	10	11-15
Schneider	Karl	Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2005 - Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes real um 2,8 Prozent gestiegen	2005	11	3-5
Backes	Wolfgang	Verdienste und Arbeitszeiten im April 2005	2005	11	7-15
Feist	Michelle	Statistische Betrachtung der Gewerbemeldungen im Saarland	2005	11	17-23
Baus	Alwin	Einkommensteuerstatistik 2001 - Ergebnisüberblick	2005	12	3-7
Baus	Alwin	Die Entfernungspauschale - ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 2001	2005	12	9-12
Krause	Koba	Analyse der Bundestagswahl 2005 im Saarland	2005	12	13-20
Münch	Friedhelm	Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2005 erneut gestiegen	2006	1	3
Haßler	Reiner	Saarländisches Handwerk konnte sich 2005 behaupten	2006	1	3-4
Baus	Alwin	Auch 2005 über 400 Unternehmensinsolvenzen im Saarland	2006	1	4-6
Backes	Wolfgang	Verbraucherpreisentwicklung birgt gesamtwirtschaftliche Risiken	2006	1	6-8
Haßler	Reiner	Die dezentralen Statistiken im Baugewerbe - Darstellung der Statistiken des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes und Ergebnisse für das Saarland von 1998 bis 2005	2006	1	9-26
Schneider	Karl	Saar-Lor-Lux-Kooperation - Statistische Eckdaten für die Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonien	2006	1	35-38
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2006	2006	2	3-4
Bost	Heiner	Ergebnisse der Schwerbehindertenstatistik zum 31.12.2005	2006	2	4-8
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2005 - ein Jahresrückblick	2006	2	9-34
Bost	Heiner	Fußball statistisch gesehen - auf der Grundlage eines Artikels des Kollegen W. Waller Stat. Landesamt Baden-Württemberg	2006	2	35-41
Schneider	Karl	Grenzüberschreitende Berufspendler - Statistische Eckdaten für die Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2006	2	51-52
Krämer	Daniel	Höchster Bevölkerungsverlust im Saarland seit 1998	2006	3	3
Pfaff	Dieter	Zahl der Asylbewerber im Saarland weiterhin rückläufig	2006	3	3-5
Krämer	Daniel	Hauptsach gudd gess? Mehr als die Hälfte der Saarländer haben Übergewicht	2006	3	5-7
Fess	Lothar	Anstieg der Zahl der Studierenden im Wintersemester 2005/06	2006	3	7-8
Backes	Wolfgang	Bruttojahresverdienste im Saarland leicht gestiegen	2006	3	8-9
Münch	Friedhelm	5 721 Personen wurden im Jahr 2005 nach dem BAföG und 2 351 nach dem „Meister-BAföG“ gefördert.	2006	3	9-11
Bost	Heiner	Kinder- und Jugendhilfe aus dem Blickwinkel der amtlichen Statistik - Eine Rückschau auf Entwicklungen der Jahre 1995 und 2005 im Saarland	2006	3	13-27
Bost	Heiner	Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen 2005 im Saarland	2006	4	3-6
Haßler	Reiner	507 000 Wohnungen im Saarland	2006	4	6-7
Feß	Lothar	2 408 erfolgreiche Studienabschlüsse im Prüfungsjahr 2005 an saarländischen Hochschulen	2006	4	7-9
Feß	Lothar	Weiterbildung im Saarland 2005	2006	4	9-12
Backes	Wolfgang	Arbeitskostenerhebung 2004	2006	4	13-32
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2006 - Ergebnisse der Totalerhebung und der Zusatzerhebung	2007	1	3-5
Haßler	Reiner	Das saarländische Bauhauptgewerbe hat 2006 seine Talfahrt beendet	2007	1	5-6
Bost	Heiner	Über 33 300 Kinder in saarländischen Tageseinrichtungen für Kinder	2007	1	6-11
Schneider	Karl	Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes 2006 real um 1,4 Prozent gestiegen	2007	1	11-13
Fess	Lothar	Studium in anderen Bundesländer gewinnt für Saarländer/innen an Attraktivität	2007	1	13-14
Barth	Barbara	Regionalstatistik - ein Teil der amtlichen Statistik	2007	1	15-25
Fess	Lothar	Zahl der Gasthörer rückläufig	2007	2	3

Verfasser	Vorname	Titel	Jahrgang	Heft	Seiten
Haßler	Reiner	Saarländische Handwerksunternehmen mit Umsatzsteigerungen in 2006	2007	2	3-5
Münch	Friedhelm	Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erneut gestiegen - Deutliche Unterschiede bei der Berufswahl zwischen Männern und Frauen	2007	2	5-6
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2006 - ein Jahresrückblick	2007	2	7-34
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2007	2007	3	3-4
Haßler	Reiner	Saarländisches Handwerk: Weniger Umsatz nach Mehrwertsteuererhöhung	2007	3	5-6
Haßler	Reiner	Über 509 000 Wohnungen im Saarland	2007	3	6-8
Feist	Michelle	Strukturdaten des saarländischen Einzelhandels - Darstellung des saarländischen Einzelhandels anhand der Strukturdaten für das Jahr 2005	2007	3	9-19
Ertl	Dagmar	Bevölkerungsentwicklung 2006 - Stärkster Bevölkerungsrückgang seit 1978	2007	3	21-29
Freitag	Jakob	Getreideernte 2007 - trotz größerer Anbaufläche geringere Erntemenge	2007	4	3
Haßler	Reiner	2006 Rückgang der Investitionen in der saarländischen Industrie	2007	4	3
Pfaff	Dieter	Ende 2006 erhielten im Saarland 5.182 Haushalte Wohngeld	2007	4	3-4
Feß	Lothar	Berufliche Weiterbildung 2006	2007	4	4
Ertl	Dagmar	Der demografische Wandel im Saarland - Ergebnisse der 11. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung	2007	4	5-21
Krämer	Daniel	Der Zensus 2011	2007	4	23-29
Schneider	Karl	Wirtschaftswachstum seit 1970 verlangsamt	2007	4	31-36
Barth	Barbara	Online Erhebungen ersetzen zunehmend die klassischen Papiermeldungen - das Statistische Amt baut das Online-Angebot zur medienbruchfreien Datenlieferung weiter aus	2008	1	3-5
Backes	Wolfgang	Energiepreisentwicklung und administrative Maßnahmen dominieren das Verbraucherpreisniveau	2008	1	5-6
Ertl	Dagmar	Ausländerzahlen im Saarland leicht angestiegen	2008	1	6-7
Ertl	Dagmar	Neue Bevölkerungsvorausberechnung für saarländische Regionen liegt vor	2008	1	7-8
Bost	Heiner	Die Neustrukturierung des Sozialhilferechts aus statistischer Sicht - Erste Ergebnisse aus der Statistik	2008	1	9-21
Pfaff	Dieter	der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Saarland 2006			
Ertl	Dagmar	Bevölkerung mit Migrationshintergrund im Saarland	2008	1	23-32
Schneider	Karl	Saar-Lor-Lux-Kooperation - statistische Eckdaten für die Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonien	2008	1	41-42
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2008	2008	2	3-4
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2007 - ein Jahresrückblick	2008	2	5-32
Baus	Alwin	Altersstruktur des Landespersonals	2008	2	33-45
Bost	Heiner	Ausbildungs- und Aufstiegsförderung im Saarland	2008	3	3-6
Pfaff	Dieter	Buttoaussgaben für Sozialhilfeleistungen im Saarland 2007 um 5,3 Prozent gestiegen	2008	3	6
Ertl	Dagmar	Familien und Familienstrukturen im Saarland	2008	3	7-16
Backes	Wolfgang	Verbraucherpreisindex: Umbasierung und Methodenwechsel	2008	3	17-28
Krämer	Daniel	Aktuelle Arbeitsprozesse beim Projekt Zensus 2011	2008	3	29-32
Haßler	Reiner	Handwerk im ersten Quartal 2008: höhere Umsätze bei rückläufiger Beschäftigung - Auswertung von Verwaltungsdaten kommt erstmalig zum Einsatz	2008	4	3-4
Bost	Heiner	Schwerbehinderte Menschen im Saarland - Ergebnisse der Schwerbehindertenstatistik zum 31.12.2007	2008	4	4-6
Freitag	Jakob	Anbau von Winterweizen deutlich zugenommen, Rückgang der Schweine- und Schafshaltung	2008	4	6-8
Ertl	Dagmar	Zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit im Saarland - Neue Beschäftigungsformen auf dem Vormarsch	2008	4	9-18
Haßler	Reiner	Der saarländische Wohnungsmarkt im Lichte der Bautätigkeitsstatistik 1997 bis 2007	2008	4	19-30
Bost	Heiner	Ende 2007 über 29 400 Pflegebedürftige im Saarland	2009	1	3-7
Krämer	Daniel	Aktuelle Information zum Projekt Zensus 2011	2009	1	7-8
Schneider	Karl	506 kg Haushaltsabfälle pro Einwohner	2009	1	8-9
Backes	Wolfgang	Verdienststrukturerhebung 2006	2009	1	11-28
Pfaff	Dieter	Kindertagesbetreuung 2008 im Saarland - Mehr unter Dreijährige in der Kindertageseinrichtungen des Saarlandes	2009	1	29-40
Ertl	Dagmar	Zahl der Ehescheidungen im Jahr 2008 leicht rückläufig	2009	2	3-4
Feist	Michele	Umsätze im Kfz-Handel und Pkw-Neuzulassungen deutlich gestiegen	2009	2	4-6
Backes	Wolfgang	Inflationsrate legt im Mai eine Pause ein	2009	2	6
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2008 - Ein Jahresrückblick	2009	2	7-35
Barth	Barbara	Informationen zum Wahljahr 2009	2009	2	37-46
Backes	Wolfgang	Verdienstsituation im Saarland 2008	2009	3	3-5
Feist	Michele	Landwirtschaftszählung 2010	2009	3	5-7
Schneider	Karl	Wasserverbrauch pro Kopf täglich 116 Liter	2009	3	7-8
Bost	Heiner	Lehrernachwuchs am 1. März 2009	2009	3	8-10
Bost	Heiner	Ausbildungs- und Aufstiegsförderung im Saarland	2009	3	10-12

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Ertl	Dagmar	Soziale Strukturen und Lebenslagen älterer Menschen im Saarland	2009	3	13-26
Bost	Heiner	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aus dem Blickwinkel der amtlichen Statistik im Saarland	2009	3	27-36
Baus	Alwin	Einführung der Doppik bei den Kommunen - ein Zwischenbericht aus Sicht der Statistik	2009	4	3-6
Schneider	Karl	Wasser- und Abwassergebühren in den saarländischen Gemeinden	2009	4	6-8
Ertl	Dagmar	Effekte des demografischen Wandels auf das Arbeitskräfteangebot im Saarland	2009	4	9-19
Feist	Michele	Statistik der Gewerbeanzeigen - Gründungsgeschehen im Saarland - Betrachtung der Jahre 2003 bis 2008	2009	4	21-29
Barth	Barbara	Das Wahljahr 2009 im Saarland	2009	4	31-38
Haßler	Reiner	Ergebnisse der Investitionserhebung 2008 im Verarbeitenden Gewerbe	2010	1	3-8
Feist	Michèle	Pkw-Neuzulassungswelle im Jahr 2009 - Auswirkungen der Umweltprämie?	2010	1	9-10
Schneider	Karl	Ausgewählte Aspekte der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung in der Großregion Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie	2010	1	11-18
Feist	Michèle	Landwirtschaftszählung 2010 - eine Erhebung im Wandel	2010	1	19-21
Krämer	Daniel	Der registergestützte Zensus 2011	2010	1	23-27
Backes	Wolfgang	Uneinheitliche Verdienstenwicklung im Krisenjahr 2009	2010	2	3-4
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2009 - ein Jahresrückblick	2010	2	5-34
Barth	Barbara	Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei der Europawahl und der Bundestagswahl 2009 im Saarland	2010	2	35-48
Krämer	Daniel	Zensus 2011: Gebäude- und Wohnungszählung	2010	3	3-5
Eich	Karl-Heinz	Wahlen im Saarland 1979 - 2009 - ein regionaler Rückblick	2010	3	7-35
Ertl	Dagmar	Demografischer Wandel im Saarland und in den saarländischen Regionen bis 2030	2010	3	37-44
Krause	Koba	75 Jahre Statistisches Amt des Saarlandes	2010	4	3-16
Schneider	Karl	Zentrale Größe der Wirtschaftsstatistiken: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) - Wirtschaftsstatistik	2010	4	17-25
Krause	Koba				
Backes	Wolfgang	Die Messung der Preisentwicklung - Preisstatistik	2010	4	27-34
Feist	Michèle	Erste Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010	2011	1	3-4
Ertl	Dagmar	Jede fünfte Familie ist im Saarland eine Familie mit alleinerziehendem Elternteil	2011	1	4-6
Haßler	Reiner	Saarländisches Baugewerbe beschäftigt fast 15 000 Personen - Ergebnisse der Ergänzungserhebung und der jährlichen Erhebung 2010	2011	1	6-9
Haßler	Reiner	Ausgewählte Ergebnisse des saarländischen Unternehmensregisters zum Berichtsjahr 2008 - 90 Prozent der Betriebe beschäftigen jeweils weniger als zehn Personen	2011	1	9-12
Backes	Wolfgang	Arbeitskosten im Saarland im Jahr 2008	2011	1	13-34
Baus	Alwin	Umsatzsteuerstatistik 2008	2011	1	35-42
		Verbraucherpreise für die Lebenshaltung ziehen an - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2011	1	49
		Arbeitslosigkeit geht spürbar zurück - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2011	1	50
Ertl	Dagmar	Alkoholmissbrauch - Zahl der jungen Menschen, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, bleibt hoch	2011	2	3-5
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2010 - Wirtschaftsrückblick 2010	2011	2	7-36
Eich	Karl-Heinz	Direktwahlen im Saarland 1994-2010	2011	2	37-44
		Wirtschaftsleistung in der Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie - Saarland besonders hart von der Wirtschaftskrise betroffen	2011	2	51-52
		Größter grenzüberschreitender Arbeitsmarkt Europas - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2011	2	52-54
Eich	Karl-Heinz	Das saarländische Straßenverzeichnis	2011	3	3-4
Ertl	Dagmar	Beschäftigungsentwicklung 2010 - Wie hat der saarländische Arbeitsmarkt die Krise bewältigt?	2011	3	5-16
Haßler	Reiner	Das Handwerk im Saarland - Ergebnisse der ersten registergestützten Handwerkszählung	2011	3	17-23
		Industrie in der Großregion wieder auf Wachstumskurs - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2011	3	31-32
		Baugewerbe von Konjunkturkrise kaum betroffen - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2011	3	32
Bost	Heiner	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2011	4	3-6
Backes	Wolfgang	Energiepreise dominieren Verbraucherpreisentwicklung - Preise rund ums Autofahren steigen überproportional an	2011	4	6-10
Erl	Dagmar	Kinder im Saarland 2010	2011	4	11-20
Löh	Christiane	Nachhaltige Entwicklung in der Großregion „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie	2011	4	21-33
Haßler	Reiner	Die Struktur im saarländischen Baugewerbe - Ergebnisse der Ergänzungserhebung und der jährlichen Erhebung 2011	2012	1	3-7

Verfasser	Vorname	Titel	Jahr- gang	Heft	Seiten
Feist	Michelle	Mehr Gäste und Übernachtungen im saarländischen Tourismus	2012	1	8
Schneider	Karl	Studie zur den Grenzgängern in der Großregion - Charakteristiken und Determinaten der beruflichen Mobilität: Grenzgänger	2012	1	9-22
Ertl	Dagmar	Arbeitsmarktchancen und Erwerbstätigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund - Mikrozensus	2012	1	23-34
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2011 - Wirtschaftsrückblick 2011	2012	2	3-31
Schneider	Karl	Wasserverbrauch pro Kopf täglich 112 Liter - Umweltstatistiken	2012	3	3-4
Ertl	Dagmar	Wohnen im Saarland - vergleichsweise günstig und häufig im Eigenheim	2012	3	5-14
Haßler	Reiner	Zum Ende der Bergbau-Ära im Saarland am 30. Juni 2012 - ein statistischer Rückblick	2012	3	15-22
Baus	Alwin	Versorgungsempfänger des Landes - Stand und Entwicklung	2012	3	23-34
		Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Saar-Lor-Lux-Raum - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2012	3	41-42
Schneider	Karl	490 kg Haushaltsabfälle pro Einwohner	2012	4	3
Feist	Michelle	Agrarstrukturen im Saarland - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010	2012	4	5-18
Backes	Wolfgang	Verdienststrukturerhebung 2010	2012	4	19-39
Jung	Bianca	Das Statistische Amt des Saarlandes im Wandel der Zeit - Geschichte des Amtes	2012	4	41-48
		Verbraucherpreise für die Lebenshaltung steigen weiter an - Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie	2012	4	55-56
Bost	Heiner	Schwerbehinderte Menschen im Saarland - Ergebnisse der Schwerbehindertenstatistik zum 31.12.2011	2013	1	3-5
Krause	Koba	Frauen im Saarland	2013	1	6-8
Haßler	Reiner	Das Baugewerbe im Saarland - Ergebnisse der Jahreserhebungen 2012	2013	1	9-17
Feist	Michelle	Entwicklung der Binnenschifffahrt im Saarland von 2000 bis 2012	2013	1	19-25
Schneider	Karl	Zum 13. Gipfel der Großregion „Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie“ - aktuelle Daten in neuer Broschüre	2013	1	33-36
Backes	Wolfgang	Verbraucherpreisindex: Umbasierung und methodische Änderungen	2013	2	3-6
Schneider	Karl	Umweltstatistiken: Wasser- und Abwassergebühren in den saarländischen Gemeinden 2008 bis 2010	2013	2	6-9
		Die saarländische Wirtschaft im Jahr 2012 - Wirtschaftsrückblick 2012	2013	2	11-35
Schneider	Karl	Neue Ergebnisse der Erwerbstätigkeit in den kreisfreien Städten und Landkreisen	2013	3	3-5
Krämer	Daniel	Zensus 2011: Gebäude- und Wohnungszählung	2013	3	7-12
Haßler	Reiner	Das Handwerk im Saarland - Ergebnisse der registrierten Handwerkszählung 2010	2013	3	13-19
Schneider	Karl	Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Großregion seit 2000 - Grenzüberschreitende Statistik in der Großregion „Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie“	2013	3	27-30
Krause	Koba	Die amtliche Statistik im Internet	2013	4	5-7
Schneider	Karl	Haushaltsabfälle im Saarland seit 2006 ständig zurückgegangen	2013	4	8-9
Backes	Wolfgang	Preisentwicklung für Kraftfahrer zeigt Entlastung an	2013	4	10-12
Bost	Heiner	Hilfen zur Erziehung 2012/2008 - Kinder- und Jugendhilfe	2013	4	13-23
Tussing	Werner	Dokumentation der Textbeiträge - Bibliografie	2013	4	25-39



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek des Statistischen Amtes ist eine Fachbibliothek für Statistik im Saarland. Sie ist mehr als nur ein Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes. Sie beherbergt auch die Sammlung aller Quellen zur saarländischen Statistik und der Bibliotheksbestand umfasst ca. 80 000 Medieneinheiten, d.h. Bücher, CD-ROMs, Zeitschriftenbände und Dateien. Außerdem liegen fast 600 laufende Zeitschriften zur Einsicht bereit.

So finden Sie dort u.a.

- Amtliche Statistiken des Bundes und der Länder, darunter auch Statistiken der ehemaligen deutschen Länder und Statistiken aus Zeiten des Deutschen Reiches;
- Veröffentlichungen ausländischer Statistikämter, inter- und supranationaler Organisationen;
- Statistische Veröffentlichungen anderer Institutionen wie Ministerien, Bundesbehörden etc.;
- Lehrbücher und Methodenliteratur zur Statistik;
- Publikationen von Wirtschaftsforschungs- und anderen wissenschaftlichen Instituten;
- Hintergrundliteratur zu den verschiedensten statistikrelevanten Gebieten.

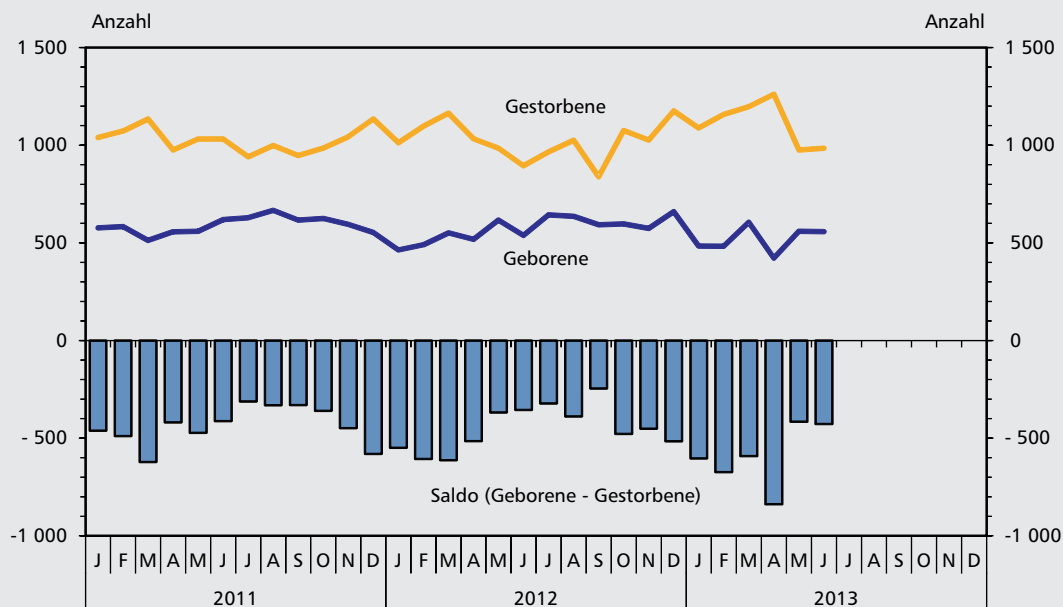
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bibliothek im Statistischen Amt Saarland

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon (0681) 501-5901/5903
Fax (0681) 501 5921, E-Mail: bibliothek.statistik@lzd.saarland.de;
Internet: www.statistik.saarland.de

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Saarland



Juni 2013 (2012)

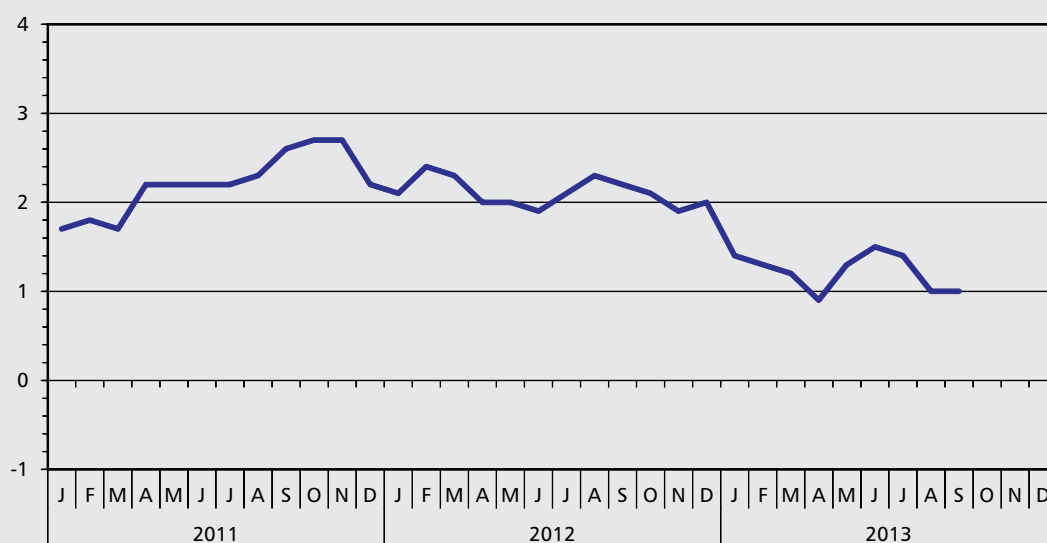
Geborene
557 (538)

Gestorbene
985 (894)

Saldo
(Geborene - Gestorbene)
- 428 (- 356)

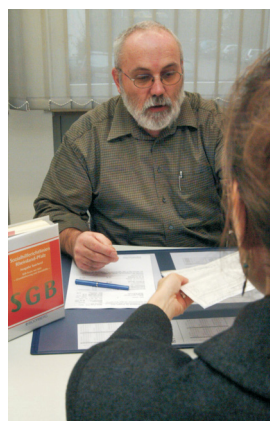
Verbraucherpreisindex im Saarland

Basis 2010 = 100
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %



September 2013 (2012)

Veränderungen
gegenüber dem
Vorjahresmonat
1,0 % (2,2 %)



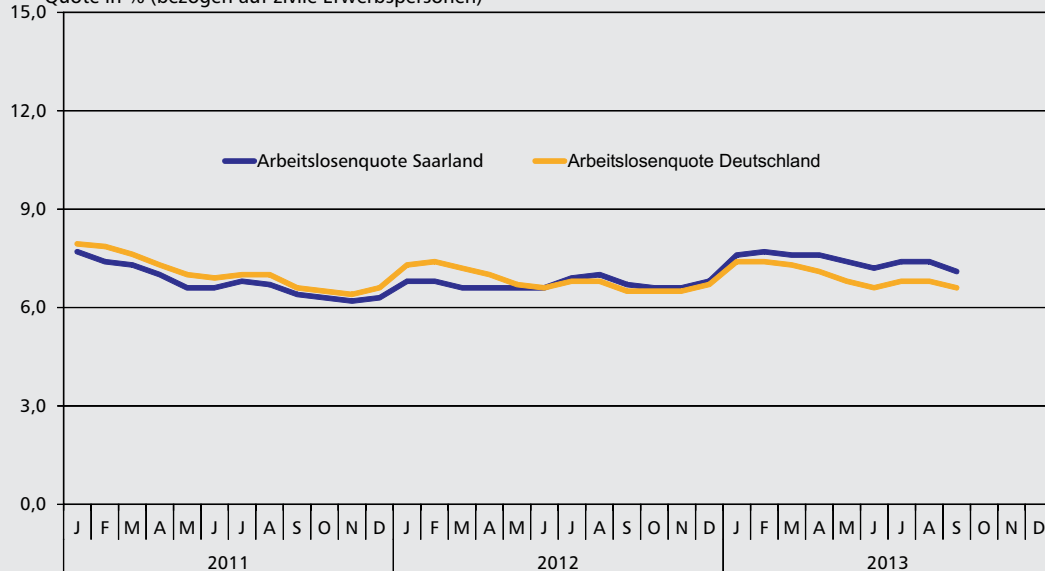
September 2013 (2012)

Arbeitslosenquote
Saarland
7,1 % (6,7 %)

Deutschland
6,6 % (6,5 %)

Arbeitslose

Quote in % (bezogen auf zivile Erwerbspersonen)



© Statistisches Amt Saarland (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) Dateistand: 1.10.2013



März 2013 (2012)

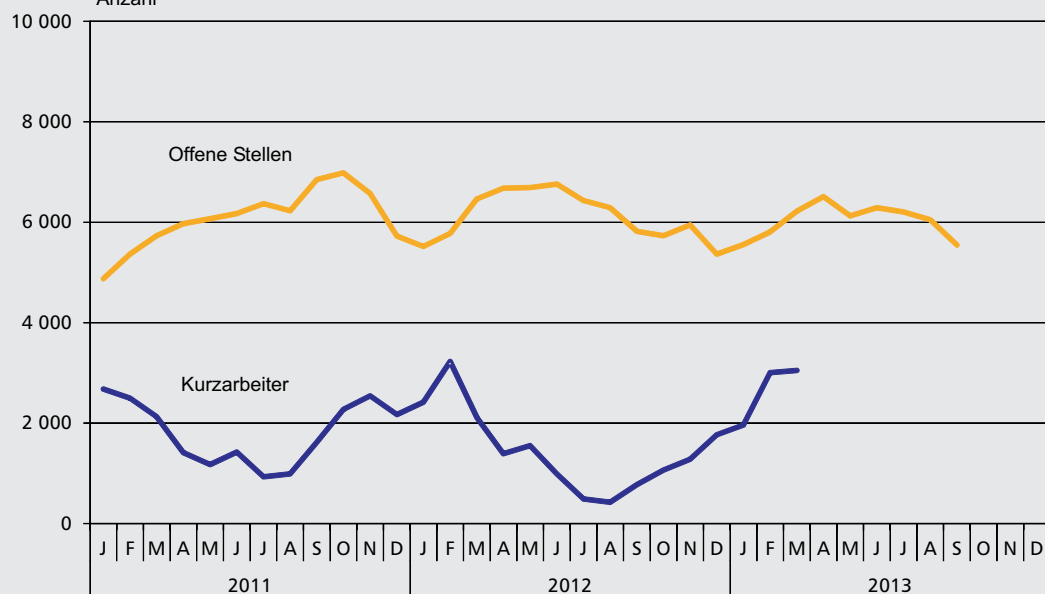
Kurzarbeiter
3 047 (2 112)

September 2013 (2012)

Offene Stellen
5 546 (5 817)

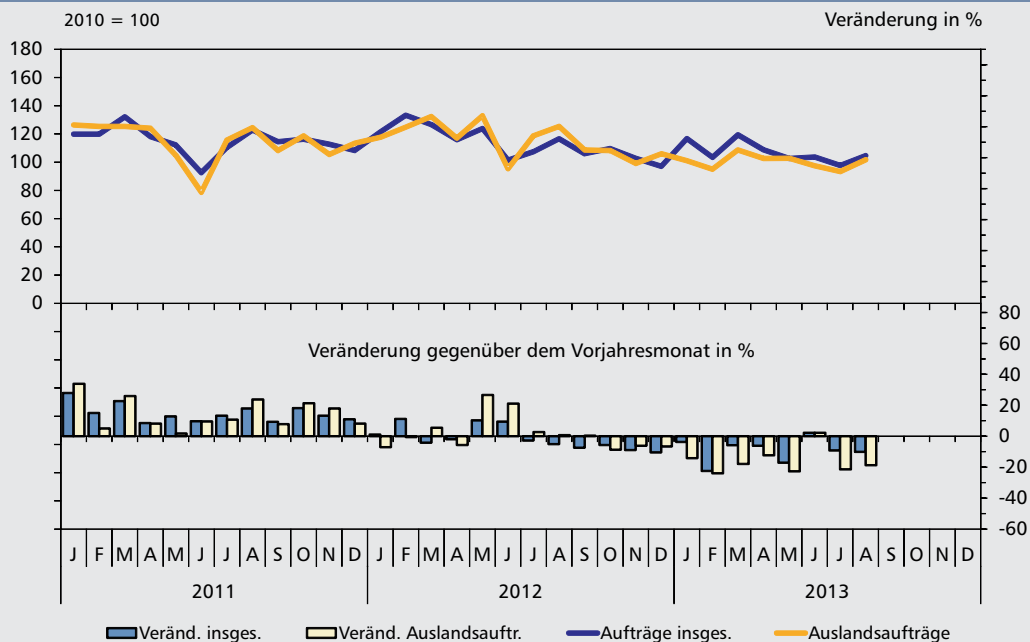
Kurzarbeiter und offene Stellen im Saarland

Anzahl



© Statistisches Amt Saarland (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) Dateistand: 1.10.2013

Auftragseingangsindex Verarbeitendes Gewerbe im Saarland



August 2013 (2012)

Auftr. insgesamt
104,7 (116,5)

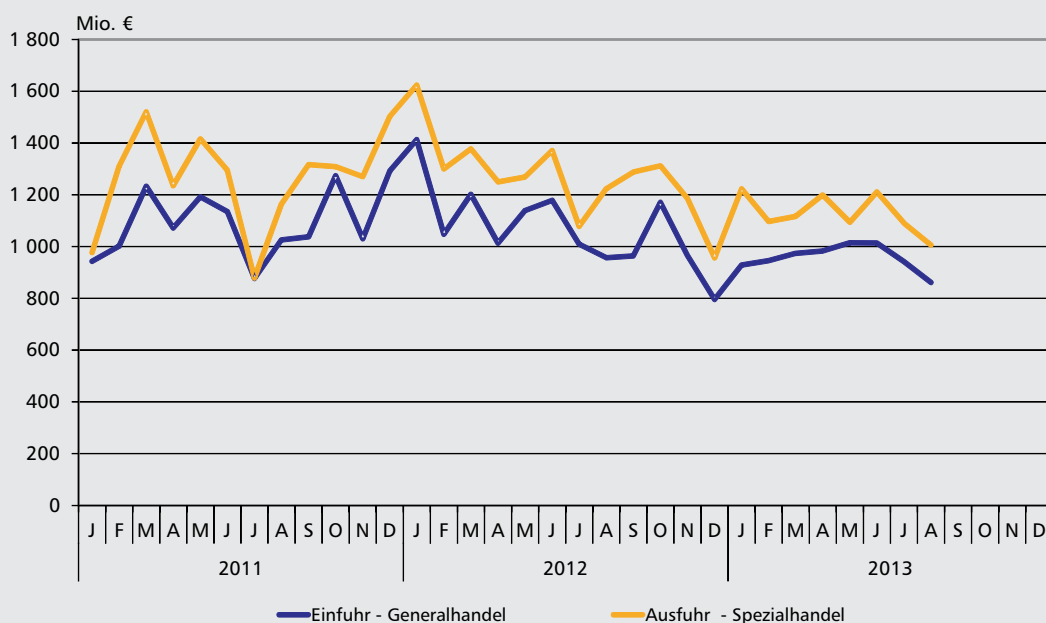
Veränd. insgesamt
- 10,1 % (- 5,1 %)

Auslandsauftr.
101,8 (125,3)

Veränd. Ausl.auftr.
- 18,7 % (0,7 %)

© Statistisches Amt Saarland

Außenhandel im Saarland



August 2013 (2012)

Einfuhr - Generalhandel
861 Mio.
(957 Mio.)

Ausfuhr - Spezialhandel
1 006 Mio.
(1 224 Mio.)

© Statistisches Amt Saarland



August 2013 (2012)

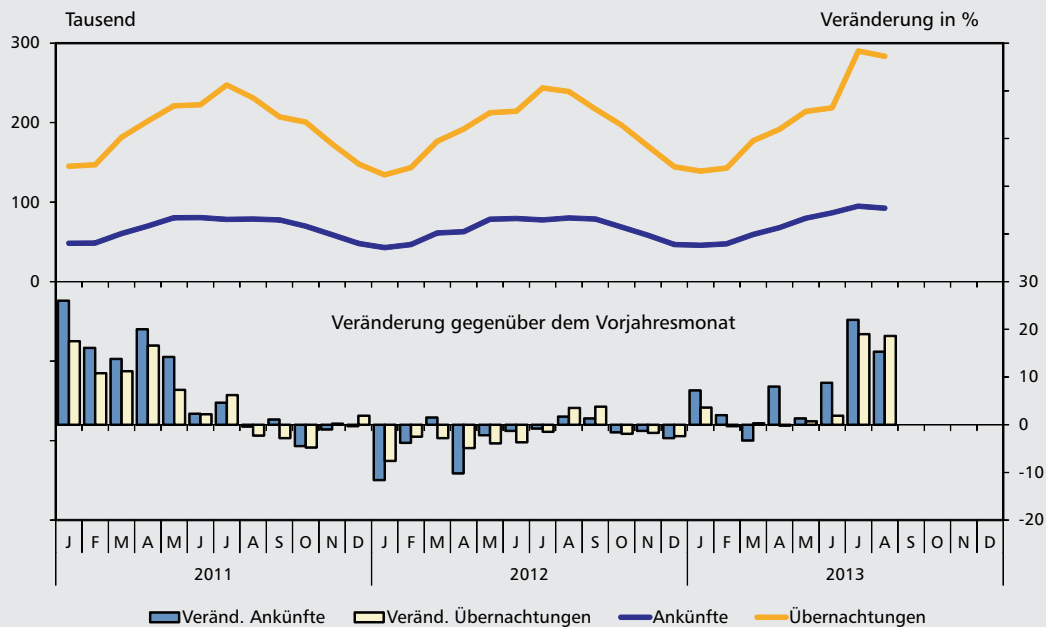
Ankünfte
92 421 (80 155)

Veränd. Ankünfte
15,3 % (1,7 %)

Übernachtungen
283 551 (239 048)

Veränd. Übernacht.
18,6 % (3,5 %)

Gästeankünfte und -übernachtungen im Saarland



© Statistisches Amt Saarland

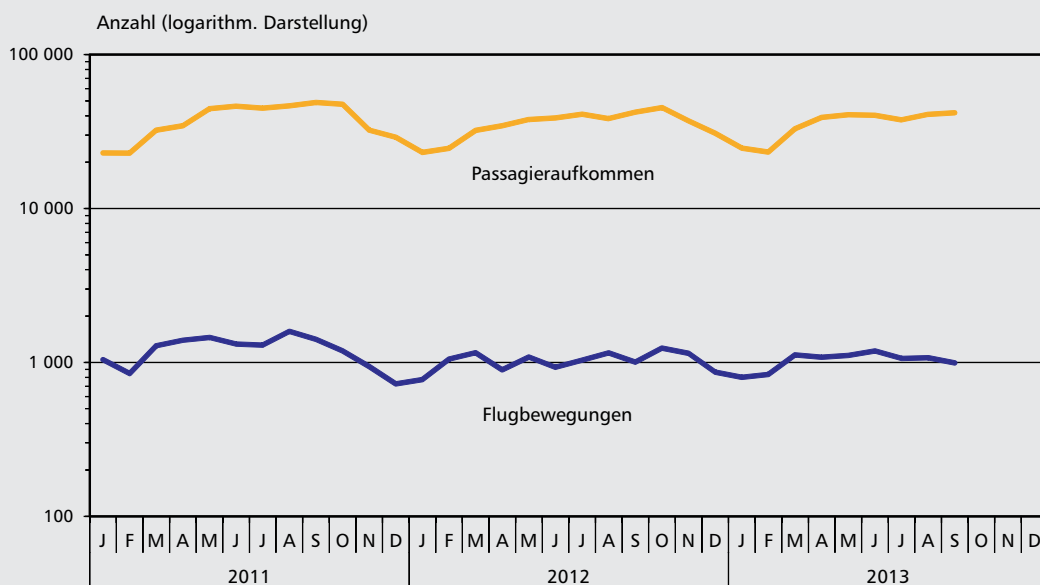


September 2013 (2012)

Flugbewegungen
992 (1 003)

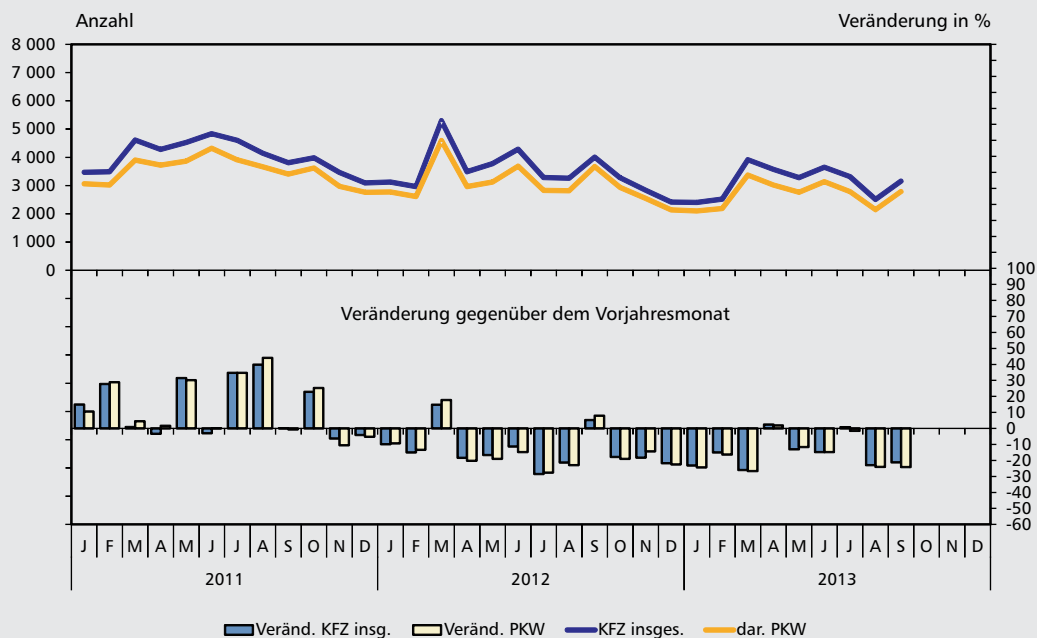
Passagieraufkommen
41 912 (42 186)

Luftverkehr Flughafen Saarbrücken



© Statistisches Amt Saarland

Kfz-Neuzulassungen im Saarland



© Statistisches Amt Saarland



September 2013 (2012)

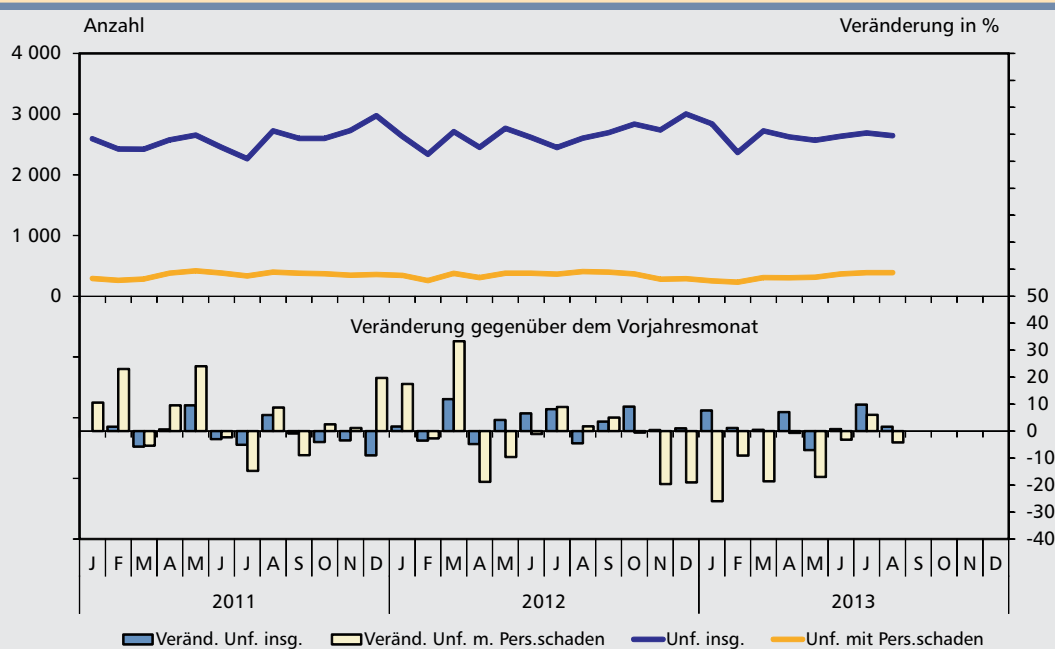
Kfz insgesamt
3 156 (4 009)

Veränd. Kfz insgesamt
- 21,3 % (5,2 %)

dar. PKW
2 785 (3 671)

Veränd. PKW
- 24,1 % (8,0 %)

Straßenverkehrsunfälle im Saarland



© Statistisches Amt Saarland



August 2013 (2012)

Unfälle insgesamt
2 645 (2 602)

Veränd. Unf. insg.
1,7 % (- 4,5 %)

Unf. mit Pers.schaden
388 (405)

Veränd. Unf. mit
Pers.schaden
- 4,2 % (1,8 %)

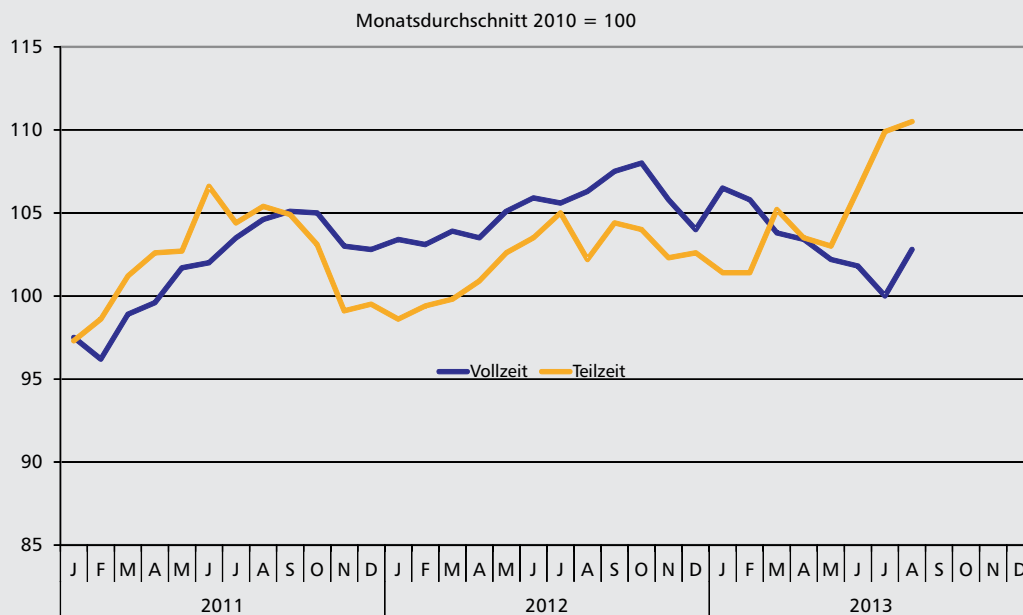


August 2013 (2012)

Vollzeitbeschäftigte
102,8 (106,3)

Teilzeitbeschäftigte
110,5 (102,2)

Beschäftigte im saarländischen Gastgewerbe



© Statistisches Amt Saarland

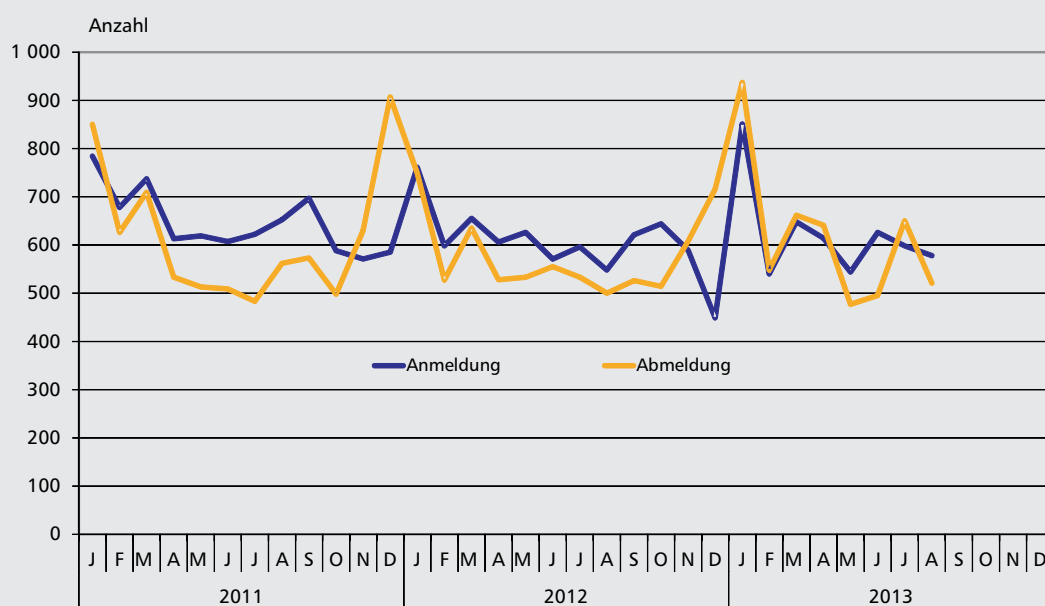


August 2013 (2012)

Anmeldungen
578 (548)

Abmeldungen
521 (500)

Gewerbean- und -abmeldungen im Saarland



© Statistisches Amt Saarland

Statistisches Amt Saarland

Bundestagswahl am 22. September 2013 – Vorläufige Ergebnisse



Format: Print, PDF

Preis: 10,- Euro

Die Publikation enthält Informationen über die Wahlbeteiligung, die abgegebenen Stimmen und die Anteile der einzelnen Parteien auf Gemeinde-, Regionalverbands- bzw. Kreis- und Wahlkreisebene sowie für das Saarland insgesamt. Vergleichsdaten früherer Wahlen sowie die Ergebnisse aller Bundesländer vervollständigen das Angebot. Selbstverständlich wird auch die Verteilung der Bundestagssitze und die der gewählten Bewerber/innen dokumentiert.

 www.statistik.saarland.de

Statistisches Amt Saarland

Marktkalender 2014



Format: Print, PDF

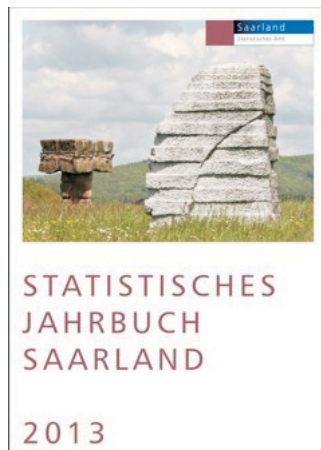
Preis: 10,- Euro

Das Verzeichnis gibt einen Überblick über die im kommenden Jahr stattfindenden einmaligen und regelmäßig wiederkehrenden Märkte, angefangen vom Flohmarkt bis hin zur großen Verbrauchermesse. Die Veranstaltungen werden nach Art, Beginn und Dauer sowohl in alphabetischer Reihenfolge der Markttorte als auch in chronologischer Reihenfolge dargestellt. Zusätzlich sind die Wochen- und Weihnachtsmärkte gesondert aufgeführt. Angaben zu den Einwohnerzahlen der Markttorte, ein Kalendarium mit den Schulferien und Feiertagen sowie eine Verwaltungskarte des Saarlandes ergänzen das Informationsangebot.

 www.statistik.saarland.de

Statistisches Amt Saarland

Jahrbuch 2013



Format: Print, PDF

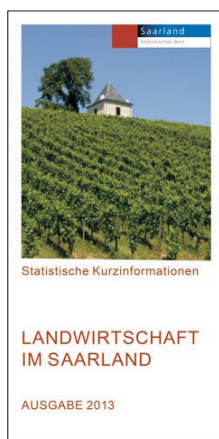
Preis: 20,- Euro

Als Querschnittsveröffentlichung bietet das Jahrbuch umfassende Informationen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik des Saarlandes. Neben Daten zur Bevölkerung, dem Bildungswesen und der Kultur enthält das Buch u. a. auch Statistiken aus den Bereichen Wirtschaft, öffentliche Finanzen, Handel und Gastgewerbe, Wahlen sowie Umwelt und Gesundheit. In übersichtlicher Form werden sowohl aktuelle Strukturen als auch zeitliche Veränderungen dargestellt.

 www.statistik.saarland.de

Statistisches Amt Saarland

Faltblatt Landwirtschaft 2013



Format: Print, PDF

Preis: kostenfrei

Das Faltblatt „Landwirtschaft im Saarland“ enthält statistische Kurzinformationen zur Landwirtschaft und der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Saarland. Aufgeführt sind u. a. Zahlen zur betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, den Betriebsgrößen und der Anzahl der Arbeitskräfte aber auch zu den Erntemengen und Viehbeständen der landwirtschaftlichen Betriebe im Saarland.

 www.statistik.saarland.de

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland im Monat September 2013

Statistische Berichte

D I 2 – vj 1/2013	Gewerbeanzeigen im Saarland 1. Quartal 2013
G I 1 – m 3/2013	Handel im März 2013
G I 1 – m 4/2013	Handel im April 2013
G IV 1 – m 6/2013	Fremdenverkehr im Juni 2013
G IV 3 – m 3/2013	Gastgewerbe im März 2013
G IV 3 – m 4/2013	Gastgewerbe im April 2013
H I 1 – m 5/2013	Straßenverkehrsunfälle im Mai 2013
M I 2 – m 8/2013	Verbraucherpreisindex August 2013
N I 1 – vj 1/2013	Verdienste und Arbeitszeiten 1. Quartal 2013

Alle in dieser Rubrik vorgestellten Publikationen können beim Statistischen Amt Saarland bestellt werden: statistik@lzd.saarland.de, Tel. +49 681 501 5925, Fax +49 681 501 5915, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken. Die Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind zusätzlich über das gemeinsame Statistik-Portal <http://www.statistikportal.de/Statistik> erhältlich.

 www.statistik.saarland.de

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland im Monat Oktober 2013

Statistische Berichte

A II 1 – vj 4/2012	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 2012
A II 2 – j 2012	Gerichtliche Ehelösungen 2012
A III 1 – j 2012	Wanderungen 2012
B II 5 – j 2011	Auszubildende im Saarland 2011
D III 1 – j 2011	Insolvenzen im Jahr 2011
E I 1 – m 7/2013	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2013
E I 1 – m 8/2013	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden im August 2013
E II 1/E III 1 – m 6/2013	Baugewerbe im Juni 2013
E II 1/E III 1 – m 7/2013	Baugewerbe im Juli 2013
E V 2 – j 2010	Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2010
G I 1 – m 5/2013	Handel im Mai 2013
G I 1 – m 6/2013	Handel im Juni 2013
G IV 1 – m 7/2013	Fremdenverkehr im Juli 2013
G IV 3 – m 5/2013	Gastgewerbe im Mai 2013
G IV 3 – m 6/2013	Gastgewerbe im Juni 2013
H I 1 – m 6/2013	Straßenverkehrsunfälle im Juni 2013
H I 4 – vj 2/2013	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im 2. Vierteljahr 2013
K VII – j 2011	Wohngeld 2011
M I 2 – m 9/2013	Verbraucherpreisindex September 2013
M I 7 – j 2012	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2012

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland im Monat November 2013

Statistische Berichte

B II 5 – j 2012	Auszubildende im Saarland 2012
E I 1 – m 9/2013	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden im September 2013
E I 2 – vj 2/2013	Produktionsindex und Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes im 2. Vierteljahr 2013
E II 1/E III 1 – m 8/2013	Baugewerbe im August 2013
E V 1 – j 2012	Das Handwerk im Jahr 2012
F II 1 – vj 3/2013	Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2013
F II 1-4 – j 2012	Bautätigkeit im Jahr 2012
G I 1 – m 7/2013	Handel im Juli 2013
G III 1,3 – hj 2/2012	Außenhandel im 2. Halbjahr 2012
G IV 1 – m 8/2013	Fremdenverkehr im August 2013
G IV 3 – m 7/2013	Gastgewerbe im Juli 2013
H I 1 – m 7/2013	Straßenverkehrsunfälle im Juli 2013
H I 2 – j 2012	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2013 und Neuzulassungen im Jahr 2012
H I 4 – j 2012	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Jahr 2012
H II 1 – hj 1/2013	Binnenschifffahrt Januar bis Juni 2013
L I 1/L I 2 – j 2012	Steueraufkommen im Saarland 2012
M I 2 – m 10/2013	Verbraucherpreisindex Oktober 2013
N I 1 – vj 2/2013	Verdienste und Arbeitszeiten im Saarland 2. Quartal 2013



In der Zensusdatenbank finden Sie detaillierte Ergebnisse des Zensus 2011 in Bezug auf die Bevölkerung und die Gebäude- und Wohnungszählung. Das breite Informationsangebot – von Bundes- bis hin zu Gemeindeergebnissen – richtet sich an verschiedene Nutzergruppen. So können sich Interessierte ohne Vorkenntnisse die gewünschten Informationen auf dem Webportal unter dem Bereich „Ergebnisse einfach und schnell“ zusammenstellen. Für Interessierte mit statistischen Vorkenntnissen steht der Bereich „Ergebnisse dynamisch und individuell“ zur Verfügung.